

MeilenerAnzeiger

VON DER
MARKTWERTSCHÄTZUNG
ZUM
VERKAUF
BIS ZUR
ABRECHNUNG DER
GRUNDSTÜCKGEWINNSTEUER

SEIT
1998



ZOLLIKON MEILEN WETZIKON
044 801 15 15 | www.immohome.ch

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 47 | Freitag, 24. November 2017

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Gemeindeversammlung
vom 4. und ev. 5.
Dezember 2017 –
Abschiede der RPK**



**Erneuerungswahlen
der Mitglieder der
Gemeindebehörden
für die Amtsdauer
2018–2022
Wahlanordnung**



**Wahlbüromitglieder
für die Amtsdauer
2018–2022 gesucht**



**Veranstaltungen
im Dezember 2017**

Weihnachtsshopping mit Erfolgsgarantie

Von Yak-Socken bis Zementsack-Taschen



Das «Weihnachtszelt» der Stiftung Stöckenweid bietet dieses Jahr noch mehr Geschenkideen, viele davon aus der eigenen Werkstatt, der Region oder der Schweiz.

Das Weihnachtszelt der Stöckenweid – genau genommen sind es deren drei, die ineinander übergehen – ist weit herum bekannt als der Ort, wo man in der Adventszeit gemütlich nach originellen und hochwertigen Geschenken stöbern, einen Kaffee trinken oder etwas Kleines essen kann; es gehört sozusagen fix in den Vorweihnachtskalender der Region. Auch dieses Jahr wird es seinem Ruf gerecht und wartet mit vielen speziellen Sachen-Säckelchen auf, die alleamt liebevoll ausgewählt wurden, und die auf Holzpaletten oder Holzharassen thematisch gegliedert präsentiert werden. Wie alle Jahre sind Conny Schiess und Markus Lüthi mit einer Handvoll treuer Helfer für Konzept, Planung und Realisation zuständig.

Christbaum schon im August
Als erstes fällt auf: Es gibt wieder



Dieses Jahr gibt es im Weihnachtszelt auch wieder grosse dekorierte Christbäume.

Foto: MAZ

einen Tannenbaum im Zelt! «Auf vielfachen Wunsch hin» sei dieser Baum aufgestellt worden, sagt Conny Schiess lachend, und Markus Lüthi ergänzt, er habe an der Geschenkartikel-Messe bereits im August voll geschmückte Christbäume gesehen, er sei also in Sa-

chen Baumdekoration fast das ganze Jahr durch ganz nah dran. Am Zelt-Baum hängen unter anderem mundgeblasene Kugeln und Objekte aus Tschechien, die von einem Schweizer importiert werden. Alle Engel, Kugeln, Vögel etc., die an den Ästen hängen, dürfen übrigens

abgenommen und gekauft werden. Natürlich hat auch der Baum eine spezielle Geschichte: «Er wurde von Herrn Tanner geliefert, der Vater einer Bewohnerin», weiss Markus Lüthi.

Fortsetzung Seite 2

Spielsachenbörse

Mittwoch, 29. November 2017
Schulhaus Feldmeilen

Mehr Informationen:
www.fvfeldmeilen.ch

Andrea Costantini, 078 716 92 35



H G M .ch

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –
Ihr Musical-Produzent
IN MEILEN



www.bestproductions.ch

BeSt Productions GmbH | Benjamin Stückelberger

- Neu ab Januar 2017 -

DJ-Night mit Hits und Trends

SATURDAY NIGHT PARTY

Jeden letzten Samstag im Monat ab 21 Uhr
In der Red-L Bar | Eintritt frei

seestrasse 595
fon 043-844 10 50
www.loewen-meilen.ch

«Jetzt gibt es auch in Meilen an der Winkelstrasse 25 die feinsten SW- und Farbkopien zu günstigsten Preisen!»

Dienstag bis Donnerstag
8.30 – 11.30 Uhr

FELDNERDRUCK

Feldner Druck AG | Verkaufsbüro und Copy-Shop Meilen | 043 844 10 22
Winkelstrasse 25 | 8706 Meilen

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens. Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan erreichen Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.

Priska Blattner
Kundenberaterin
Telefon 044 924 19 03

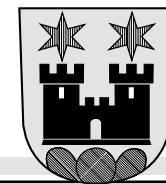
Schon ab CHF 100.- pro Monat

Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Geschäftsstelle Meilen, Dorfstrasse 110, 8706 Meilen

RAIFFEISEN

Coffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15



Fortsetzung Titelseite

Prädikat «wertvoll»

Neu wurden bewusst auch höherpreisige Produkte ins Sortiment aufgenommen, die den Stempel «Prädikat wertvoll» tragen und sich durch vier Vorzüge auszeichnen: Fair Trade, nachhaltig, ökologisch und Schweizer Design. Speziell weist Conny Schiess auf die Kuckucksuhren eines Genfer Designers hin, die unter dem Label Soren Henrichsen in der Schweiz produziert werden. Ebenfalls «besonders wertvoll» sind die Uhren «Matterlight» und «Livresse» des Schweizer Designers

Boris Dennler; das «Matterlight» entspricht genau der Form des berühmten Berges bei Zermatt, nur etwas kleiner. Das Recycling Team der Schweizer Firma Elephbo produziert in Kambodscha mit ausgewählten Partnern Rucksäcke, Portemonnaies, Baseballcaps und Taschen aus alten Zementsäcken.

Geschenke für Ihn, für Sie und für das Baby

Gleich um die Ecke im Zürcher Oberland hergestellt werden die Leder-Handtaschen von Renis Bag,

ebenso die Holzkugeln (z.B. aus Buche) von Fritz Peter aus Meilen und die Clipbörsen, Armbänder und Gürtel von Fräulein Rosarot, die in Feldmeilen beheimatet ist.

Sogar Alkohol ist – erstmals – zu haben. Die Goba Manufaktur aus dem Appenzell hat spezielle Liköre entwickelt, die auch Männern schmecken dürften – ebenso wie der Whisky vom Säntis. Sowieso wurde darauf geachtet, auch Geschenke «für Ihn» anzubieten, so etwa Zubehör für die nächste Grillsaison oder schöne Halstücher. Daneben gibt es die übli-

che «Babyecke» und «Kindernische» mit allem Schönen vom Nuscheli bis zum Rössli Hü aus Holz.

Wie immer besonders hübsch: Produkte aus den eigenen Werkstätten der Stöckenweid. Neu ist unter anderem der Haushaltrollenhalter aus Nussbaumholz. Die bereits bekannten und immer begehrten Frühstücksbrettchen sind jetzt auch mit gelaserten Motiven zu haben, wobei die Bilder vom Eichhörnchen über den Appenzeller Scherenschnitt bis zur Stubenfliege reichen – es gibt viel Überraschendes zu entdecken! Eine Entdeckung sind auch die superwarmen Socken und Handschuhe aus der Mongolei, die aus Yak- und Kamelhaar bestehen. Sie trage die Socken selber und habe nun endlich keine kalten Füße mehr, sagt Conny Schiess.

Im Café sind auch dieses Jahr wieder

die Originale aus dem Jahreskalender (Thema 2018: «Abartig stark») ausgestellt, und im Haus zu sehen sind ausserdem die Bilder des autistischen Stöckenweid-Bewohners Raphael Casas, der einen ganzen Tischkalender gestaltet hat.

Wie immer dominieren im ersten Zelt Grün, Rot, Gold, Silber und Weiss – die Floristik hat sich um Gestecke, frische Adventskränze und Arrangements gekümmert.

Eröffnet wurde das Weihnachtzelt gestern Donnerstag, nun ist es offen bis Freitag, 22. Dezember.

Weihnachtzelt der Stöckenweid mit Café, Dienstag bis Freitag 10.00–18.30 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00–17.00 Uhr. Montag geschlossen. Bis 22. Dezember, 17.00 Uhr. Bünishoferstrasse 295, Feldmeilen.

/ka

Bauprojekte

Bauherrschaft: **PVE der KIBAG**, c/o KIBAG Immobilien AG, Seestrasse 404, 8038 Zürich. Projektverfasser: Ducksch Anliker Architekten AG, Hohlstrasse 473, 8048 Zürich:

Neubau drei Mehrfamilienhäuser (36 Wohneinheiten) mit Einstellhalle als Arealüberbauung, Kat. Nr. 12447, Lütisämetstrasse, 8706 Meilen (W 1.8)

Bauherrschaft: **Ulrich Michael Büttner**, Selmattstrasse 9, 5085 Sulz. Projektverfasser: Zimmerei Diethelm, Ueli Schlumpf, Haltenstrasse 14, 8706 Meilen: Erstellung Gerätewagen auf Kat.-Nr. 3265 (bereits erstellt), Rainstrasse/Im Hecht, 8706 Meilen, (L)

Bauherrschaft/Projektverfasser: **Ralph Steiger**, Wampfenstrasse 40, 8706 Meilen: Erstellung von drei Aussenparkplätzen, Nordseite Kat.-Nr. 7682, Bahnhofstrasse 18, 8706 Meilen, (KA 4.5)

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Erneuerungswahlen der Mitglieder der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2018 – 2022

Der Gemeinderat Meilen ordnet den 1. Wahlgang für die Behördenerneuerungswahlen 2018 – 2022 an auf

Sonntag, 22. April 2018

Gemäss Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Meilen vom 21. Mai 2017, gültig per 1. Juli 2018, sind an der Urne zu wählen:

- 8 Mitglieder des Gemeinderats (inkl. Präsidium)
- 7 Mitglieder der Schulpflege (inkl. Präsidium; der Präsident/die Präsidentin der Schulpflege ist von Amtes wegen zugleich Mitglied des Gemeinderats)
- 4 Mitglieder der Sozialbehörde (das Präsidium übernimmt ein Mitglied des Gemeinderats)
- 7 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (inkl. Präsidium)
- 6 Mitglieder der Bürgerrechtsbehörde (das Präsidium übernimmt der Gemeindepräsident/die Gemeindepräsidentin)

Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Meilen hat. In Anwendung der Gemeindeordnung werden leere Wahlzettel verwendet.

Den Wahlunterlagen wird ein Beiblatt beigelegt, auf dem die Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt werden, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind. Stimmberechtigte, die auf dem Beiblatt aufgeführt sein möchten, haben sich bis spätestens am **Mittwoch, 17. Januar 2018** (bei einem allfälligen zweiten Wahlgang bis am Freitag, 4. Mai 2018) beim Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, schriftlich zu melden. Sie geben an, für welche Behörde sie kandidieren und teilen **Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort** mit. Zusätzlich können der Rufname, die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei sowie der Hinweis, ob die Kandidatin bzw. der Kandidat der Behörde schon bisher angehört hat, angegeben werden.

Formulare für die Meldung zur Aufführung auf dem Beiblatt sind bei der Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), Tel. 044 925 92 54, E-Mail praesidiales@meilen.ch, erhältlich oder können im Internet unter www.meilen.ch (Politik – Wahlen/Abstimmungen – 22. April 2018) herunter geladen werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten und die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Gemeinderat Meilen




Beerdigungen

Haller, Walter

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Weidstrasse 23. Geboren am 30. August 1929, gestorben am 31. Oktober 2017. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Graf, Bernhard

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, In der Au 50. Geboren am 27. März 1935, gestorben am 7. November 2017.

Heiniger-Strub, Gertrud

von Basel BS + Eriswil BE, wohnhaft gewesen in Zumikon, Zumipark. Geboren am 11. September 1927, gestorben am 15. November 2017. Die Abdankung findet am

Freitag, 24. November 2017, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen ZH statt.

Meyer, Konrad Robert

von Meilen ZH und Obersiggenthal AG, wohnhaft gewesen in Meilen, Teienstrasse 4. Geboren am 4. September 1934, gestorben am 15. November 2017. Er wurde in Meilen beigesetzt.

Widmer-Blatter, Ruth

von Gränichen AG, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 19. März 1933, gestorben am 19. November 2017. Die Abdankung findet am Donnerstag, 30. November 2017, 14.00 Uhr im Alterszentrum Platten in Meilen statt.

Wahlbüromitglieder gesucht

Wir suchen für die Amtsdauer 2018 bis 2022 neue Mitglieder für das Wahlbüro. Als Wahlbüromitglied leisten Sie Dienst an voraussichtlich zwei bis vier Abstimmungs-/Wahlsonntagen pro Jahr oder an Gemeindeversammlungen. Sie werten Stimmzettel aus, bereinigen Wahlzettel, ermitteln Resultate oder leisten Urndienst. An der Gemeindeversammlung übernehmen Sie die Funktion des Stimmzählers. Entschädigt werden Sie mit einem Ansatz von Fr. 40.– pro Stunde.

Interessierte stimmberechtigte Personen können sich gerne bis Ende Februar 2018 bei der Gemeindeverwaltung Meilen, Zentrale Dienste, Tel. 044 925 92 54 oder per E-Mail praesidiales@meilen.ch, melden.

Gemeindeverwaltung Meilen





Veranstaltungskalender Dezember 2017

1. Fr	09.00	Adventskranzbinden	Schälehuus
	10.00	Das Weihnachtzelt, noch bis 22.12.	Stiftung Stöckenweid
	17.00	Chalet zum Fondue, noch bis 7.1.2018	Unterer Dorfplatz
2. Sa	09.30	Brocki der Frauenvereine offen	Schulhausstr. 2, Meilen
	14.00	Meilen kreativ, noch bis 10.12.	Ortsmuseum Meilen
	17.14	Besuch beim Samichlaus, Elternverein	Vorderer Pfannenstiel
	18.15	Fresh Up-Gottesdienst – zum 1. Advent	Kirchenzentrum Leue
3. So	10.30	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
	10.30	Kath. Kindergottesdienst	Martinszentrum
	11.30	Kath. Kirchgemeindeversammlung	Martinszentrum
	13.00	Meilemer Weihnachtsmarkt	Dorfzentrum Meilen
	16.00	Offenes Adventssingen	Ref. Kirche Meilen
4. Mo		Grüngutsammlung, + 18.12.	Gemeinde Meilen
	09.00	Café Grüezi International, jeden Mo	Bau, Kirchgasse 9
	20.15	Gemeindeversammlung (und ev. 5.12.)	Ref. Kirche Meilen
5. Di	14.00	Leue Träff	Kirchenzentrum Leue
	18.30	Racletteabend im Gewächshaus	Stiftung Stöckenweid
6. Mi	09.15	Eucharistiefeier mit Krankensalbung	Kath. Kirche Meilen
	14.00	Weihnachtsdeko aus Nespresso-Kapseln	Treffpunkt Meilen
	14.30	Senioren-Nachmittag	Jürg-Wille-Saal Löwen
	16.00	Fiire mit de Chliine, + 13.12.	Ref. Kirche Meilen
7. Do	10.00	Deutschschreibstunde, jeden Do	Bau, Kirchgasse 9
8. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
	10.00	Christbaum-Verkauf bis 22.12.	Stiftung Stöckenweid
	17.00	Familien-Weihnachtskino	Bau, Kirchgasse 9
	18.00	Blockflötenkonzert	Kath. Kirche Meilen
9. Sa		Papiersammlung	Gemeinde Meilen
10. So	09.45	Expectations – Erwartungen	Ref. Kirche Meilen
	11.00	Kirchgemeindeversammlung	Ref. Kirche Meilen
	11.00	Schneeweisschen u. Rosenrot, + 14.30	Stiftung Stöckenweid
	15.00	Apéro Ausst. Bottesi / Müller	Schwabach Galerie
12. Di	20.00	Cantiamo insieme, jeden 2. + 4. Di	Ref. Kirche Meilen
13. Mi	19.00	«Goldschatz», Blues und Folks-Duo	Stiftung Stöckenweid
14. Do	10.00	Eucharistiefeier	AZ Platten
16. Sa	18.15	Gospelweihnacht, Kantorei	Ref. Kirche Meilen
17. So	17.00	Kolibri-Fam.-Weihnacht m. Krippenspiel	Ref. Kirche Meilen
	19.00	Friedenslicht aus Bethlehem	Kath. Kirche Meilen
20. Mi	14.00	So ein Kamel	Gemeindebibliothek
	17.00	Familien-Weihnachtskino «Momo»	Bau, Kirchgasse 9
24. So	16.30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Kath. Kirche Meilen
	17.00	Miteneand Heiligabig fiire	Ref. Kirche Meilen
	22.00	Christnachtfeier	Ref. Kirche Meilen
	23.00	Christnachtmette	Kath. Kirche Meilen
25. Mo	09.45	Weihnachts-Festgottesdienst	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Fest-Gd. Hochfest Geburt des Herrn	Kath. Kirche Meilen
29. Fr	10.00	Kleintierausstellung, bis 30.12.	Schulhaus Obermeilen
30. Sa	15.00	Finissage Ausstellung Bottesi / Müller	Schwabach Galerie
31. So	10.30	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
	15.00	Silvester-Orgelkonzert	Kath. Kirche Meilen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.

Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



SVP Meilen unterstützt die Anträge des Gemeinderates

Kantonsrätin Anita Borer zu Gast



Die Geschäfte der Dezember-Gemeindeversammlung sowie die Nominierungen für die Behördenwahlen standen im Zentrum der 3. Parteiversammlung 2017. Vorgängig referierte Kantonsrätin Anita Borer.

Im Pavillon des Schützenhauses begrüßte Präsident Charly Wunderly die Mitglieder der SVP/BGB Meilen. Neben SVP-Nationalrat Thomas Matter hiess er speziell die beiden SVP-Kantonsräte Anita Borer und Hans-Peter Amrein willkommen.

Kantonsrätin Anita Borer, Uster, Mitglied der kantonsrätlichen Kommission Bildung und Kultur referierte vorgängig über ihre Arbeit in der Kommission und die Bildungspolitik im Kanton Zürich. Sie stellte drei Problemstellungen und Diskussionsschwerpunkte im Schulwesen fest:

Erstens eine zunehmende Unzufriedenheit der Lehrer und wachsender Ausländeranteil in den Klassen, sowie ein ständiger Reform-

prozess. Zweitens die Frage: Kann die Schule den wachsenden Anforderungen im Berufsleben gerecht werden? Drittens: Die Bevölkerung wird bei bildungspolitischen Fragen immer mehr ausgeschlossen.

Auch mit dem von der EDK trotz Hoheit der Kantone aufgezwungenen Lehrplan 21 ergibt sich ein höherer Kosten- und Administrationsaufwand, während der Nutzen nicht fassbar ist. Anita Borer stellte fest, auch in der Bildungspolitik gebe es einen Mainstream: «Alle laufen in die gleiche Richtung.»

Für mehr Schulraum auf der Allmend

Nach der Verdankung von Anita Borer's Referat führte der Präsident zügig durch die Traktanden der Parteiversammlung. Die Nominierungen für die Behördenwahlen (siehe separaten Artikel) bildeten den ersten Teil. Danach folgten die Geschäfte der Dezember-Gemeindeversammlung. Die «Bauberechnung Schulanlage Allmend für zweite Phase des Pavillonbaus» war unbestritten und wurde einstimmig zur Annahme empfohlen.

Nach kurzer Diskussion zum «Baukredit für die Aufstockung Spezialtrakt der Schulanlage Allmend»

über die steigende Schülerzahl, war sich die Versammlung bewusst, dass weiterer Schulraum nötig ist. Der Kredit wurde mit einer Gegenstimme zur Annahme empfohlen.

RPK nein, Arbeitsgruppe ja

Interessant wurde es dann bei der Beratung des Voranschlags 2018. Die Arbeitsgruppe Finanzen, vertreten durch Dr. Marco Greter, hatte sich intensiv mit diesem Geschäft auseinandergesetzt. Sie empfahl der Versammlung die Annahme des Budgetvorschlags. Edi Bolleter gab den Beschluss der RPK bekannt. Diese empfiehlt eine Ablehnung und eine gleichzeitige Steuerfusserhöhung um 5%. Nach ausführlicher Diskussion empfahl die Versammlung eine Annahme des Budgetvorschlags 2018 mit einer Gegenstimme sowie die Annahme eines gleichbleibenden Steuerfusses von 79% mit einer Gegenstimme.

Wichtige Weichenstellung

Auch das nächste Geschäft, die Genehmigung des kommunalen Richtplans, gab zu diskutieren. Für die bevorstehende BZO-Revision werden Weichen gestellt, welche Folgen für die Gemeinschaft und auch für einzelne Grundstückbesitzer haben werden. Auch die das angenommene Bevölkerungswachstums von 2500 Personen bis 2030 bedingt eine erhöhte bauliche Verdichtung und mehr Schulraum mit den entsprechenden Konsequenzen. Viele Bürger realisieren diese Konsequenzen zum Beispiel erst bei der Aussteckung eines Bauprofiles in der Nachbarschaft oder beim Millionenkredit für ein weiteres Schulhaus.

Das Geschäft ist brisant, und Fachfragen wurden durch Peter Jenny erläutert. Der Richtplan hat eine breite Vernehmlassung hinter sich, ist transparent und wird als gut ausgewogen beurteilt. Die anschließende Abstimmung ergab, dass der Richtplan mit einer Gegenstimme und drei Enthaltungen zur Annahme empfohlen wird. Anschliessend informierte der Präsident über die Arbeiten in den Arbeitsgruppen. Im Anschluss an die Versammlung trafen sich alle Parteimitglieder im Schützenhaus zu einem feinen Fondue und diskutierten bis spät in die Nacht über Gott und die Welt.

/svp



Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 (und ev. 5. Dezember 2017). Abschiede der Rechnungsprüfungskommission.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Anträge des Gemeinderats geprüft und nimmt zuhanden der Gemeindeversammlung wie folgt Stellung:

1. Bauabrechnung Schulanlage Allmend für zweite Phase des Pavillonbaus.
Die RPK empfiehlt die Abnahme der Bauabrechnung.
2. Baukredit für Aufstockung Spezialtrakt der Schulanlage Allmend.
Die RPK empfiehlt, den Kredit von Fr. 2'937'000.– zu bewilligen.
3. Voranschlag der politischen Gemeinde für das Jahr 2018 und Festsetzung des Steuerfusses.
Die RPK beantragt die Genehmigung des Voranschlags 2018 mit einem Aufwand der Laufenden Rechnung von Fr. 134'031'500.– und übrigen Erträgen (ausgenommen Ordentliche Steuern Rechnungsjahr) von Fr. 52'906'200.–.
Die RPK beantragt die Festsetzung eines Steuerfusses von 84%, was zu Ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres von Fr. 76'440'000.– führt. Bei einem Aufwand der Laufenden Rechnung von Fr. 134'031'500.– und übrigen Erträgen von Fr. 52'906'200.– ergibt sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 4'685'300.–.
4. Festsetzung kommunaler Richtplan.
Die RPK nimmt keine Stellung zu diesem Geschäft, weil es für die politische Gemeinde nicht finanzrelevant ist.

Rechnungsprüfungskommission Meilen



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infofon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Kaufe Ihre Oelbilder – Teppiche – Briefmarken – Münzen, Gold und Silberschmuck. Silberbesteck auch versilbert – Zinn etc. Hausräumung – Reinigung – Züglete.

Anruf 076 461 39 66

Gratis CH-Beratung, Barzahlung.

Ratgeber

Risikofreudige Gucklochfahrer

Die ersten Schneefälle verursachen oft ein Chaos auf den Strassen. Wer das Auto und die Frontscheibe nicht ganz von Schnee und Eis befreit und nur mit einem Guckloch fährt, lebt gefährlich.

Eine Auswertung der bfu (Beratungsstelle für Unfallverhütung) zeigt, dass diese und ähnliche Nachlässigkeiten seit 2006 zu 15 Todesfällen und zu 132 schweren Verletzungen geführt haben.

Wer mit einem schneebedeckten Fahrzeug und nur einem Guckloch in der Frontscheibe unterwegs ist, gefährdet sich selbst und alle anderen Verkehrsteilnehmenden wegen schlechter Sicht.

Fahrzeug komplett vom Schnee befreien

Bei Schneefall ist es wichtig, nicht nur die Windschutzscheibe, sondern das ganze Fahrzeug von Schnee zu befreien, bevor man losfährt. Durch die Fahrgeschwindigkeit kann Schnee, der unter Umständen noch gefroren ist, vom Auto auf andere Fahrzeuge oder die Strasse geweht werden und Unfälle verursachen.

Tipps für sichere Fahrt im Winter

- Warten Sie nicht den ersten Schneefall ab, bevor Sie zu Winterreifen wechseln. Eine einfache Grundregel ist es, von Oktober bis Ostern mit Winterreifen zu fahren.
- Befreien Sie die Windschutz- und alle anderen Scheiben sowie die Rückspiegel komplett von Schnee und Eis.
- Entfernen Sie allen Schnee vom Fahrzeug.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrzeugbeleuchtung funktioniert.
- Informieren Sie sich über die Strassenverhältnisse und planen sie allenfalls mehr Zeit ein.
- Passen Sie Ihre Fahrweise und die Geschwindigkeit den Strassenverhältnissen an.

/bfu

Gepflegt entspannen und auftanken.

ERFRISCHEND NEU in Uetikon am See.



babas-haaroase.ch, T 044 793 12 66

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/meileneranzeiger



Pepe Bösch möchte neu in den Gemeinderat

Nominierungen der SVP/BGB Meilen für die Behördenwahlen 2018



An ihrer Parteiversammlung vom 16. November nominierten die Mitglieder der SVP/BGB Meilen ihre Kandidaten für die Gemeindewahlen 2018.

In mehreren Sitzungen hat die Wahlkommission der SVP sich mit der Nominierung der Kandidaten für die Gemeindewahlen 2018 auseinandergesetzt. Entsprechend dem Wähleranteil und den freierwerdenden Sitzen hat die Kommission die Kandidatensuche durchgeführt, und nach vertieften Gesprächen mit den Kandidaten konnte der Parteiversammlung eine Liste mit sehr gut qualifizierten Meilemerinnen und Meilemern übergeben werden.

An der Parteiversammlung vom 16. November erhielten die Kandidierenden die Gelegenheit, sich vorzustellen und ihre Motivation für das Amt bekanntzugeben. Selbstverständlich konnten die Parteimitglieder auch weitere Personen vorschlagen.

Peter Jenny erneut für den Gemeinderat

Peter Jenny ist bereit, erneut für einen Sitz im Gemeinderat anzutreten. Der ausgewiesene Baufachmann



Von links (hinten): Hans-Jakob (Jack) Keller, Marion Matter, Karin Brunner Schmid, Christa Stocker-Fröhlich, Edwin (Edi) Bolleter. Von links (vorne): Peter (Pepe) Bösch, Peter Jenny. Foto: zvg

geniesst einen ausgezeichneten Ruf und hat sich im Gemeinderat wertvoll mit seinem Wissen eingebracht. Einen zweiten Gemeinderatssitz strebt die SVP Meilen mit Peter (Pepe) Bösch an. Der in Meilen aufgewachsene Landwirt ist bestens vernetzt und durch seinen vielschichtigen Werdegang für das Amt qualifiziert.

Als spannend empfundene Tätigkeit

Karin Brunner Schmid hat bislang

in der Schulpflege das Ressort Finanzen betreut und ist bereit, sich für weitere vier Jahre einzubringen. Auch sie kann für ihr Amt auf berufliche Erfahrung im Finanzwesen zurückgreifen. Auch Edwin (Edi) Bolleter ist bereit, sich für eine weitere Amtszeit in der RPK zur Verfügung zu stellen. Mit seiner schonungslosen Art, Fakten zu hinterfragen, hat er sich in der Vergangenheit bei vielen Wählern Sympathien geholt. Mit Christa Stocker-Fröhlich hat sich im Weiteren eine gestande-

ne Frau bereit erklärt, sich der Wahl für die RPK zu stellen. An verschiedenen beruflichen Stationen hat sie sich dazu das Rüstzeug geholt und würde sich freuen, ihr Wissen zugunsten der Öffentlichkeit einzubringen. Marion Matter ist bereit, ihre Arbeit in der Sozialbehörde weiterzuführen. Sie findet die Tätigkeit spannend und stellt sich gerne als erfahrene Mitglied den Wählerinnen und Wählern zur Wiederwahl.

Für Hans-Jakob (Jack) Keller ist die Bürgerrechtsbehörde wichtig, und er schätzt die seriösen Abklärungen, die anschliessend zu Entscheidungen führen. Gerne würde er in der nächsten Legislatur wieder mitarbeiten.

Wie gewohnt, mussten sich alle Kandidaten Fragen der Versammlung stellen und wurden schlussendlich unter Leitung von Parteipräsident Charly Wunderly einzeln nominiert. Unter grossem Applaus gratulierte Charly Wunderly den frisch gekürten Kandidaten.

Da sich noch nicht alle im Amt stehenden Behördenmitglieder entschieden haben, ob sie wieder antreten wollen, erteilte die Versammlung abschliessend der Wahlkommission die Kompetenz, je nach Situation zusätzliche Kandidaten zu nominieren.

/svp

Meilen-Fotos als Geschenkidee

Sofortbildkameras sind wieder in



Meilemerinnen und Meilemern auf der Suche nach einem speziellen Weihnachtsgeschenk kann jetzt geholfen werden: Daniel Sabater hat Luftaufnahmen vom Dorf gemacht, die Tassen, Taschen oder Puzzles zieren.

Ab sofort kann man bei Foto Video Digital Sabater in einer Mustermappe stöbern und sein persönliches Lieblingsbild von Meilen auswählen, das dann innert rund sechs Arbeitstagen auf Wunsch auf eine Baumwolltasche, eine Henkeltasche, ein Mousepad oder ein 1000-Teile-Puzzle gedruckt wird – ein tolles Geschenk für Meilen-Fans. Entstanden sind die Fotos aus ungewöhnlicher Perspektive zwischen Frühjahr und Herbst dieses Jahres mit Daniel Sabaters Drohne. Wer möchte, kann übrigens auch sein Haus oder Grundstück separat von oben fotografieren lassen.

Ein weiterer guter Geschenktipp sind die instax-Sofortbildkameras von Fujifilm. Es gibt sie in vielen verschiedenen Farben und Formen,



Meilen zum Knobeln, Arbeiten, Trinken oder Tragen.

Foto: Sabater

mit unterschiedlichsten Einstellungsmöglichkeiten und Bildgrößen. So lassen sich vom Weihnachtsfest spontan analoge Fotos schießen, die sich zum Verschenken und Sammeln eignen, und für die man – für einmal – nicht aufs Handy angewiesen ist.

Foto Video Digital Sabater hat immer alle instax-Modelle an Lager, von der bunten instax mini 9 bis hin zur stylishen mini neo 90 classic oder der square sq 10, die quadratische Bilder ausdrückt wie damals in den 1970er-Jahren, als die Sofortbildkameras erstmals gross

in Mode waren.

Foto Video Digital Sabater
Dorfstrasse 93, Meilen
Tel. 044 923 30 12
www.fotosabater.ch

/maz

Alphüttenfeeling mitten im Dorf

Fondueschmaus im Temporär-Chalet



Seit gut zwei Wochen steht das Chalet zum Fondue auf dem Dorfplatz. Letzte Woche wurde offiziell Eröffnung gefeiert – geladene Gäste rührten im Caquelon und bewunderten die Dekoration.

Zuerst gab es auf der Holzterrasse des Chalets einen Apéro Riche mit einer Auswahl von Häppchen, die auf der Speisekarte unter dem Titel «Vorspeisen» zu finden sind: Sherry Datteln im heissen Speckmantel etwa oder geräuchertes und getrocknetes Fleisch. Behördenvertreter, Medienleute, Handwerker, Erbauer und Freunde des Hauses scharten sich um Feuerschalen und plauderten an der Outdoor-Bar, bis an die Tische gebeten wurde.

Cheminée in der Mitte

Im Innern des Holzhauses, das auf 200 Quadratmetern über 130 Plätze anbietet, fällt als erstes das Cheminée auf: In der Mitte des Raumes verbreitet ein rundum sichtbares Feuer behagliche Wärme und lädt ein grosses Ledersofa zum «Apérôle» ein. Robuste Sitzbänke aus rohem Holz übertreffen mit ihrem Harzgeruch sogar den Fonduekäse – zumindest zu Beginn des Abends. Über den Tischen sorgen grosse Kronleuchter im Alpenchic-Stil für Beleuchtung. Die vorherrschenden Farben: Holzbraun, Rot, Grün und Eisengrau. Der optische Eindruck gefiel, nun ging es an die Tische.

Nur Schweizer Käse

Serviert wurde am offiziellen Eröff-



Das Team mit Simon van Voornveld (5. von rechts) und Küchenchef Rainer G. Spengler (rechts aussen).

Fotos: MAZ

nungsabend – in roten Caquelons blubbernd heiss und verführerisch dampfend – die Fonduevariante Moitié-Moitié, der Klassiker, der je zur Hälfte aus Gruyère und aus Vacherin besteht. Zum-Chalet-Chef Simon van Voornveld erklärte, dass pro Person 260 Gramm Käse angerichtet wird – Käse, der 18 Monate lang gelagert wurde, ausschliesslich aus der Schweiz stammt und der die geschützten Qualitätszeichen AOP (Appellation d'Origine Protégée) oder IGP (Indication Géographique Protégée) trägt. Alle Käsereien sind Küchenchef Rainer G. Spengler persönlich bekannt.

Weitere Spezialitäten auf der Karte sind beispielsweise das urhige Appenzeller Geheimkräuter-Fondue

oder das edle Gourmet-Fondue mit Trüffel und Champagner. Dazu kann man neben den obligaten Brotwürfeln auch Gschwelli, Essiggemüse oder frische Ananas und Trauben bekommen. Oder ein Gläschen Kirsch bestellen, um die Brotwürfel vor dem Rühren im geschmolzenen Käse darin zu tunken.

Gäste, die Käse weniger abgewinnen können, werden gerne mit einem Fleisch-Fondue Chinoise mit Rindschulter und Pouletbrust verköstigt, dazu Gemüse, sechs hausgemachte Saucen und Basmati-Reis.

Das Konzept, für zwei Monate Chalet-Atmosphäre auf den Meilener Dorfplatz zu zaubern, wurde bis ins Detail ausgestaltet: Das Personal trägt Dirndl oder Lederhosen, und

selbst die Desserts wurden mit Namen wie «Heimatgefühl» (Zimt-glacé, Zwetschgen) oder Bergwunder (Apfelstrudel mit Vanillesauce) Chalet-tauglich gemacht. Ein grosses Angebot an Spirituosen und Wein, auch aus Meilen, rundet die Karte ab.

Bereits teilweise ausgebucht

Simon van Voornveld zeigte sich sehr zufrieden damit, wie die ersten Tage im «zum Chalet» bei den Meilenern angekommen sind: «Wir sind bereits gut gebucht und an manchen Abenden sogar ausgebucht.» Reservationen sind bequem online möglich: www.zumfondue.ch (Öffnungszeiten: bis 7. Januar täglich ab 17.00 Uhr).

/ka

Heute vor...



Über die Entstehung der Arten

Da ihm das Medizinstudium nicht wirklich zusagte, empfahl ihm sein Vater, Theologie zu studieren und Geistlicher der Church of England zu werden. Nach einer kurzen Bedenkzeit willigte Charles Robert Darwin ein, begann mit dem Studium, und im Alter von 22 Jahren erlangte er den Bachelor in Theologie.

Im selben Jahr eröffnete sich ihm die Möglichkeit, an einer Exkursion unter anderem an die Südspitze Südamerikas teilzunehmen. Ein wissenschaftlicher Mitarbeiter wurde gesucht, und ein Freund hatte ihn empfohlen, da er um Darwins Neugier auf Geologie wusste. So brach Charles Darwin schliesslich zu einer Forschungsreise auf, die rund fünf Jahre dauern sollte.

Auf dieser Reise sammelte er erste Belege, die er später in seiner Evolutionstheorie verwenden konnte. Eine Frage, die ihn im Zusammenhang mit der Tierwelt beschäftigte, war die Beobachtung, dass es immer wieder Varietäten gab. Eine Schildkröte sieht auf dem Festland anders aus als im Wasser und dann auch wieder anders je nach klimatischen und geologischen Gegebenheiten.

Das führte schliesslich auch zu «der Theorie der Abstammung mit geringen, allmählich aufeinanderfolgenden Abänderungen», die «die Ähnlichkeit des Knochengerüsts der Menschenhand, des Fledermausflügels, der Ruderflosse des Tümmlers und des Pferdefusses» erklärte.

Sein heute vor 158 erschienenes Buch «Über die Entstehung der Arten» («On the Origin of Species») war ein gross angelegter und mit zahlreichen Indizien untermauerter Erklärungsversuch für die Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten der Arten untereinander.

Als Schlagwort für die Evolutionstheorie steht der Begriff «survival of the fittest» (der Stärkste überlebt). Das gilt gewissermassen auch für Darwins Theorie. Es ist eine Theorie und insofern nicht abschliessend bewiesen. Aber es hat bis jetzt noch keine Theorie gegeben, die mehr Fragen schlüssiger beantwortet hätte. Darum hat Darwins Theorie bis heute «überlebt».

/Benjamin Stückelberger



Das Holzchalet auf dem Dorfplatz aus 100-jährigem Holz steht noch bis am 7. Januar 2018.



Blickfang im Inneren ist das zentrale Cheminée.

Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Zu vermieten ab 1. Dezember 2017 (Nähe Bahnhof Meilen)

1 Garageplatz in Unterniveaugarage

Telefon 044 923 03 23

«Take care of your body – it's the only place you have to live in.»



the5thline.ch
Gratis-Probetraining
079 642 09 02

Haushaltshilfe gesucht

Per sofort wird einmal wöchentlich (3–4 Std.) eine Haushaltshilfe gesucht. Zu den Aufgaben gehören: Waschen, bügeln und Wohnreinigung. Bei Interesse bitte melden: Telefon 044 387 29 40

Nur Mut, es lohnt sich!

Lesenacht 2017 in der Schule Allmend

primar**schule**
allmend**meilen**
elternforum

Die Schweizer Erzählnacht regt an vorzulesen, zu schreiben, zu rezitieren und zuzuhören – im ganzen Land, in derselben Nacht und unter demselben Motto. Dieses Jahr lautete es «Mutig, mutig! Courage! Coraggio! Curaschi!»

Am Freitag vor zwei Wochen war es wieder soweit: Das Elternforum lud zur siebten Lesenacht in der Schule Allmend, dies mit einem Anmelde rekord von 222 Kindern.

Von den Abenteuern der legendären Pippi Langstrumpf über «Jeder kann ein Löwe sein» bis zum Schiffsjungen in «Die wahre Geschichte der Meuterei auf der Bounty»: Die Figuren aus der Kinder- und Jugendliteratur verfügen über viel Mut.

Beim Eindunkeln «kletterten» die Kindergartenkinder mutig mit einem Seil hoch zum Mehrzweckhallen-Eingang. Es war schon nicht

mehr hell und brauchte auch Mut, mit teils fremden Kindern und Betreuern ins Schulhaus zu gehen. In der Mehrzweckhalle wurden die Kinder dann mit einer Lichtprojektion mit spannenden Sujets willkommen geheissen. Die Kids suchten ihre Gruppe und wurden freundlich von den Leserinnen, Lesern, Helferinnen und Helfern empfangen.

Hier konnten die Kinder erneut ihren Mut beweisen. Jede Gruppe erwartete eine schwarze Box mit einer Öffnung zum Hineingreifen, ohne zu wissen, was einen erwartet. In der Box war es nass und weich (nasse Watte), klebrig («Slime») oder hart (Figur einer Ratte). Auch hier waren die Kleinsten sehr tapfer! Mutigen Schrittes ging es in Lesegruppen in die verschiedenen Klassenzimmer. Die Zimmer waren themengerecht dekoriert, und die Kinder machten es sich mit den eigenen, mitgebrachten Kissen am Boden gemütlich. Schon bald hörten sie gespannt den Heldengeschichten zu.

Um 19 Uhr wurden die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse

willkommen geheissen. Die Mehrzweckhülle war fast nicht wiederzuerkennen – dunkel und mit einer stimmungsvollen Lichtinstallation. Auch hier waren Schulzimmer umfunktioniert worden. Passend zu den Geschichten wie z.B. «Der halbe Held der ganzen Welt» gab es ein kleines blaues Wunder in der Geschichte. Die Geschichtenerzähler nahmen die Kinder mit in eine andere Welt. Gespannt lauschten die Schulkinder Geschichten wie «Nur Mut, Anton! Alles halb so schlimm» oder dem «Krokodildieb». Manchmal war die Spannung sehr gross, und die Hauptfiguren der Geschichten hatten echt «Bammel», doch mit Mut und Neugier meisterten sie die Abenteuer mit Bravour. Die Heldinnen und Helden aus den Geschichten inspirieren dazu, im Alltag Zivilcourage zu zeigen. Das Elternforum dankt allen freiwilligen Lesenden und Helfenden für die Lesenacht. Dank ihnen erlebten über 200 Kinder einen spannenden Abend, konnten Mutproben bestreiten und Heldengeschichten geniessen.

/ehi

Authentische Musik aus Peru



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

Am Samstag, 25. November, um 18.00 Uhr und am Sonntag, 26. November um 10.30 Uhr wird Friedhelm Krieger mit authentischer peruanischer Musik die Gottesdienste in katholischen Kirche mitgestalten.

Die im Jahr 1988 gegründete Schweizer Stiftung «Paz Peru» unterstützt in der Region Arequipa zahlreiche Projekte. Vor zehn Jahren wurde die

Casa Isabel gegründet. Das in der Schweiz und in Peru verschiedentlich ausgezeichnete Projekt unterstützt etwa 50 Mädchen und junge Frauen bei einer guten Schulbildung mit Berufslehre und späterem Weiterstudium. Authentische peruanische Musik und die mitgebrachten Bilder vermitteln den Mitfeiernden ein lebensnahes Bild des Projektes.

Gottesdienste mit peruanischer Musik: Samstag, 25. November 18.00 Uhr und Sonntag, 26. November 10.30 Uhr, katholische Kirche Meilen.

/zvg



«Paz Peru» unterstützt Mädchen bei einer guten Schulbildung

Foto: zvg

Neuer Versuch...



Der Gemeinde war auch dieses Jahr auf Anhieb kein Christbaum-Glück beschieden: Baum Nummer eins war zwar wunderschön gewachsen, aber sehr schmal und somit ungeeignet, um mit Lichtern und Kugeln geschmückt zu werden. Baum Nummer zwei, der inzwischen auf dem Dorfplatz steht, ist ausladender und stammt aus eigenen Beständen, nämlich aus

der Seeanlage beim Obermeilemer Ländeli. Die erste Tanne ist jedoch nicht umsonst gestorben: Ihre Spitze dient nun dem Treffpunkt im DOP als unverhoffter Christbaum, die restlichen Äste werden zu Dekozwecken verwendet. Unser Bild zeigt den Dorfplatz am Dienstagvormittag – sozusagen zwischen zwei Bäumen.

/maz

Calendarium 60+ Dezember 2017

Meilener Seniorenkalender

gen Wegscheider. 17.00 Uhr, Tertianum Parkresidenz Meilen, Foyer C. Auskunft: Tertianum Parkresidenz, Tel. 044 925 06 00.

siz
Senioren-Info-Zentrale
Dorfstr. 78, 8706 Meilen

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 14. Dezember: «Astrologie – im Einklang mit Natur und Kosmos» mit Yvonne Koch, 14.35 Uhr, Foyer Gasthof Löwen. Auskunft: Eduard Mumprecht, SfS, Tel. 044 923 49 22.

Spielnachmittag

Freitag, 1. Dezember, 14.00–17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, SfS, Tel. 079 315 40 08.

Spielnachmittag

Freitag, 15. Dezember, 14.00–17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, SfS, Tel. 079 315 40 08.

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 6. Dezember: «Harfen in concert». Kinder und Jugendliche schenken Ihnen einen adventlichen und «himmlischen» Nachmittag. 14.30–16.30 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen. Auskunft: Béatrice Schwob, ref. Kirche, Tel. 044 923 13 40.

Märchen und Harfe

Mittwoch, 28. Dezember: Märchen-erzählerin Beatrice Nater umrahmt ihre Geschichten mit Harfenklängen, 15.00 Uhr, Foyer C, Tertianum Parkresidenz Meilen. Auskunft: Tertianum Parkresidenz, Tel. 044 925 06 00.

Humorvolles zur Weihnacht

Mittwoch, 6. Dezember. Auf humorvolle Art erzählte Geschichten und Gedichte vieler bekannter Autoren, mit Markus Maria Winkler und Jür-

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

Casino Royale, eine grandiose November-Ballnacht

Mit der Mittwochgesellschaft à la James Bond im «Löwen»

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Die Ballbesucher folgten am vergangenen Samstag der Aufforderung auf der Einladung: elegante Damen in Ballrobe und Herren im Smoking wurden am Gewölbekeller-Eingang stilgerecht von einem Aston Martin empfangen.

Drinne standen Cüpli und Häppchen bereit, und der Apéro wurde vom famos agierenden Raphael Jost Quartett umrahmt. Dabei liessen Evergreens wie «Come fly with me» oder «New York, New York» von Frank Sinatra aufhorchen und stimmten das Casino-Royale-Publikum auf den Tanzabend ein.

Anschliessend konnte MGM-Vorstandsmitglied Sven Bleiker die gut 120 Gäste (fast ausschliesslich Meilemer!) in den grossen Saal bitten, wo mit Spielkarten und Casino-Chips äusserst geschmackvoll dekorierte Tische zum Balldinner einluden. Hier war es die Dani Felbers Souljet-Gruppe, welche den Saal-Eintritt der Gäste umrahmte. Das Septett, zu dem sich im weiteren Verlauf des Auftritts die Gesangs-Solistinnen Lisa Doby und Crystal Night gesellten, bot ein breites



Fotos: Ursula Hersperger, ameno Fotos&Feste

Repertoire von Abba über Whitney Houston bis zu Amy Winehouse. Als Vorspeise wurde vom flink und sehr freundlich agierenden Personal ein «Dreierlei-Tatar» serviert, gefolgt vom Hauptgang, einem rosa

gebratenen Filet Mignon an Sauce Béarnaise, von Kartoffelgratin und Artischocken-Herzen begleitet.

Crash-Tanzkurse oder Black Jack
Für die Ballgäste stand nun die ers-

te Tanzrunde an, und die Tanzfläche füllte sich im Nu. Wer im Voraus den von der Mittwochgesellschaft organisierten Tanzkurs verpasst hatte, konnte einen der Crash-Tanzkurse belegen. Die be-

kannten Meilemer Kräfte Sylvie Beeli (Standardtänze, Jive und Boogie Woogie) und Alexander Kotas (Wiener Walzer, Foxtrott und Slow-Fox) nahmen sich einen Stock höher ihrer zusammengewürfelten Schar mit pädagogischem Geschick, Geduld und unermüdlicher Verve an.

Wer eine Tanzpause brauchte, vergnügte sich an den in der Red-L-Bar im Parterre eingerichteten Roulette- und Black Jack-Tischen. Mit einem Vodka Martini – selbstverständlich shaken, not stirred – in der Hand wurden, von Profis geleitet, die (kostenlosen) Einsätze fleissig vermehrt, häufiger aber noch verspielt.

Getanzt wurde bis um halb zwei
Nach dieser Pause wurde in der Löwenstube das reichhaltige Dessertbuffet eröffnet. Glücklicherweise konnte man im Saal und im Gewölbekeller die Kalorien wegtanzen! Bis um halb zwei Uhr morgens wurde gefeiert, gegessen, gelacht und getanzt, dann war das unvermeidliche Ballende da, und ein stimmungsvoller Abend ging zu Ende. Der Mittwochgesellschaft Meilen sei für die Organisation herzlich gedankt. Der grosse Einsatz hat sich gelohnt – freuen wir uns auf den nächsten Meilemer Ball!

/bast



Silber für die Spitex



Die Nonprofit-Spitex trägt viel zum Gemeinwohl in der Schweiz bei. Sie belegt Platz 2 beim GemeinwohlAtlas 2017, hauchdünn hinter der Rega.

Mit diesem zweiten Platz ist die Spitex wie bereits 2016 top positioniert. Véronique Tischhauser-Ducrot, Geschäftsleiterin der Spitex Zürichsee: «Die Auszeichnung gilt unseren Mitarbeitenden: Dank ihrer Pflege und Betreuung können Menschen so lange wie möglich zu Hause leben. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz!» Zur konstanten Platzierung in den vordersten Rängen trägt auch die gute Vernetzung mit den Spitälern, Kliniken und Hausärzten bei. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit unterstützt die professionelle Pflege und das Wohl der Kundinnen und Kunden.

Die Mitarbeitenden der Spitex Zürichsee pflegen und betreuen während über 57'000 Stunden pro Jahr die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Männedorf, Uetikon am See, Meilen und Herrliberg. Neben Pflege und Hauswirtschaftsdienstleistungen bietet die Spitex Zürichsee auch Zusatzdienste wie Mahlzeitendienst, Rotkreuzfahrtdienst oder die Vermietung und den Verkauf von Krankenmobilen an.

GemeinwohlAtlas

Der GemeinwohlAtlas wird vom «Center for Leadership and Values in Society» der Universität St. Gallen durchgeführt. Das Forschungszentrum untersucht das Gemeinwohl und zielt auf die Frage, wie Bürgerinnen und Bürger ihr gesellschaftliches Umfeld wahrnehmen. 2017 wurden insgesamt 14'502 Personen im Alter zwischen 18 und 92 Jahren, die in der Schweiz leben, befragt.

www.gemeinwohlatlas.ch
www.spitex-zuerichsee.ch

/zvq

Sicht ins Bündner Alpenpanorama statt auf die Pfnüselküste: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch

Genossenschafter gesucht!

GV der Ferienhausgenossenschaft



51 Genossenschafter, VK-Mitglieder und Gäste lauschten am 10. November den Ausführungen von Präsident Christian Krauer. Er freute sich, dass der Betrieb im Meilener Ferienhaus in Miraniga (GR) dank dem Leiterehepaar Cavegn ausgezeichnet läuft.

Zufriedene Gäste und ein sehr gutes finanzielles Ergebnis zeugen vom grossen Einsatz. Im Hintergrund sorgen die Mitglieder der Verwaltungskommission dafür, dass notwendige Reparaturen, Renovationen und Erneuerungen geplant und ausgeführt werden. So ist zur Zeit der Einbau von sieben Einzelduschen im Unter-

geschoss in Gang, denn die Zeiten der Gemeinschaftsduschen sind definitiv vorbei. Ab Dezember stehen Duschen in zwei separaten Räumen sowie je eine Einzeldusche in den Schlaftrakten West und Ost und im Familienzimmer zur Verfügung.

Viel Arbeit gaben für den Präsidenten und seine Beraterin Fabiana Theus Simoni Die Vorbereitungen zur Bereinigung der Genossenschaftsliste. Im MAZ vom Juli wurde nach Inhabern von Anteilscheinen gesucht, deren Adressen zum Teil seit Jahren nicht mehr bekannt waren. Einige konnten gefunden werden, die anderen wurden nun per Beschluss an der GV ausgeschlossen. Ihre Anteilscheine gehen zurück an die Genossenschaft.

Um den Fortbestand der Genossenschaft zu sichern bat der Präsident die Genossenschafter darum, in ihrem Bekannten- und Freundeskreis neue

– vor allem junge! – Genossenschafter zu werben. Das schöne Ferienhaus soll der Meilener Jugend und allen anderen Gästen erhalten bleiben. Auch für die Verwaltungskommission werden Nachfolger gesucht. Die jetzigen Mitglieder sind zum Teil seit vielen Jahren ehrenamtlich tätig. Interessenten finden Infos unter www.meilenerhaus.ch oder melden sich direkt beim Präsidenten.

Inhaber einer oder mehrerer Anteilscheine à 250 Franken können jeweils an der GV über die Geschicke des Hauses mitentscheiden und erst noch ein feines Nachtessen mit Unterhaltung geniessen. Dieses Jahr spielten Luis-Alberto Schneider und der Pianist Frank Valdorf virtuos auf ihren Instrumenten. Manch ein Besucher meinte, er habe gar nicht gewusst, dass man einer Geige derart feine und hohe Töne entlocken kann. /eha

ROTHAUS
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

*Merkt euch meine Worte, schreibt sie auf,
ritz sie in Blei oder meisselt sie in Fels;
Ich weiss, dass mein Erlöser lebt,
und wor nur Staub bleibt,
erhebt er sich und ich mit ihm*

Hiob 19,23–25

Treberwurst-Fest Meilen

Restaurant Schützenstube 044 923 02 56

www.schuetzenstubemeilen.ch

Freitag, 24. November 17 ab 17.00 Uhr

Samstag, 25. November 17 ab 11.30 Uhr

SENIOREN-NACHMITTAG

Programm 2017/18

- 06.12. **«Harfen in concert»**
Kinder und Jugendliche verschiedener Harfenklassen gestalten einen adventlichen und «himmlischen» Nachmittag im Jürg Wille-Saal, Rest. Löwen
- 10.01. **«Wo die Welt am schönsten war»**
Dr. Edwin Isenbügel, ehemaliger Zoo-Tierarzt Zürich, erzählt mit Bildern von seinen vielen Reisen
- 07.02. **Trotz Abschied ein Neuanfang der Nima Sozialwerke in Tibet**
Theo Friess, Meilen, berichtet über die Veränderungen der Arbeit im Tibet
- 07.03. **Mit einer Karawane in der Tunesischen Wüste**
Max Huber erzählt mit eindrücklichen Bildern
- 11.04. **«Nyffeler Oldies aus Hinwil mit Evergreens»**
Sie spielen beliebte und bekannte Melodien aus früheren Zeiten im Jürg Wille-Saal, Rest. Löwen

Jeweils Mittwoch, 14.30h, im Martinszentrum, Stelzenstrasse 27 Details in der Presse

Fahrdienst für Gehbehinderte (044 793 15 51)

Herzlich laden ein:
Ref. und Kath. Kirchgemeinden Meilen

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserer Schwester, Schwägerin, Gotte und Tante

Gertrud (Gery) Heiniger-Strub

11. September 1927 – 15. November 2017

Nach einem reich erfüllten Leben hat sie uns unerwartet und still verlassen. Sie durfte friedlich einschlafen.

Gerys fröhliche Wesensart, ihre vielseitigen Interessen, ihre ausgeprägte Sorgfalt im Umgang mit der Umwelt, den Tieren und Pflanzen haben sie als einzigartige und liebenswerte Frau ausgezeichnet. Wir werden uns stets liebevoll an sie erinnern.

Hans und Ruth Strub, Jona
mit Hanspeter, Christine und Regula
Brigitte Saidiner-Strub, Kalifornien, USA
mit Grant, Karen und Nick
Elfi Schneider-Strub, Meilen
mit Beat und Gaudenz
Beda Strub, Costa Rica
mit Frank
Hedy Notter-Strub
mit Sandra, Andreas und Eliane

Die Beisetzung auf dem Friedhof Meilen erfolgt im engsten Familienkreis. Der Abdankungsgottesdienst findet am Freitag, 24. November 2017 um 14.15 Uhr in der katholischen Kirche Meilen statt.

Traueradresse: Elfi Schneider, Seidengasse 17, 8706 Meilen

«Game of Tones» mit Harfe und Violine

Klassik trifft auf heldenhafte Filmmusik



Das schweizerisch-russische Duo «Game of Tones» verarbeitet populäre klassische Musik sowie bekannte Melodien aus Film und Video Games in eigenen, originellen Arrangements. In ihren Konzerten finden sowohl Kompositionen von Fritz Kreisler oder Jules Massenot Platz als auch heldenhafte Filmmusik, wie zum Beispiel ein Star-Wars-Medley und die bekanntesten Titel aus «Pirates of the Caribbean». Einige Interpretationen wurden zu YouTube-Hits und brachten den beiden weitherum Lob und Anerkennung ein. 2015 wurde «Game of Tones» mit dem vom Schweizer Fernsehen alljährlich verliehenen Prix Walo ausgezeichnet.

Komponist seit Kindsbeinen

Der 1990 in Sankt Petersburg geborene Harfenist und Komponist Alexander Boldachev erlernte im frühen Kindesalter das Harfespielen und schuf bereits in jungen Jahren seine ersten kompositorischen Werke. Alexander Boldachev ist Absolvent der Zürcher Hochschule der



Alexander Kuznetsov und Alexander Boldachev wurden 2015 mit dem Prix Walo ausgezeichnet.

Foto: zvg

Künste und hat an diversen Meisterkursen teilgenommen. Er ist Preisträger von mehr als zehn internationalen Wettbewerben für Harfenisten und Komponisten, wurde mehrfach gewürdigt mit Auszeichnungen auf dem Gebiet der Kultur, darunter mit dem British Brilliant Talent und dem Europäischen Förderpreis für junge Künstler der Europäischen Kulturstiftung «Pro Europa».

Er schreibt und produziert Lieder im modernen Stil, ist Autor der Musik für Inszenierungen von Schauspielhäusern und für Kurzfilme. 2016 wurde er Jury-Mitglied von Wettbewerben, die durch die American Harp Society organisiert werden, und in Russland ist er Jury-Mitglied des Wettbewerbs «Nota Bene». Alexander Boldachev ist ein eingeladener Solist des Bolschoi-Theaters Russlands und exklusiver Künstler der Harfenbaufirma «Salvi Harps» und von «Lyon & Healy».

Erster Preis in Moskau

Der ebenfalls 1990 in St. Petersburg geborene Alexander Kuznetsov (Violine) verbrachte seine frühe Jugendzeit in der Stadt Khabarowsk. Seit seinem siebten Lebensjahr studierte er am Konservatorium in der Violinklasse von Professorin Ljudmila Schutowa. Nach seiner Übersied-

lung in die Schweiz führt Alexander Kuznetsov seine Ausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Professor Zakhar Bron weiter.

Bereits in Russland gewann Alexander wichtige Auszeichnungen: so u.a. einen ersten Preis in Moskau (Internationaler Wettbewerb «Neue Namen») und am internationalen Violinwettbewerb «Geige des Nordens» in Jakutsk. Weitere Preise erhielt er am Musikfestival in Tours (F) sowie am internationalen Violinwettbewerb in Nowosibirsk. Alexander Kuznetsov spielt regelmässig Violin-Konzerte mit Sinfonie-Orchestern und Kammermusik-Rezitals in der Schweiz, in Russland, Japan und Frankreich. Die beiden Meisterinterpreten spielen am Sonntag, 26. November in der Stöckenweid.

Tickets: Erwachsene 35 Franken, AHV, IV oder Studenten 30 Franken, Kinder bis 12 Jahre 20 Franken. Getränkebuffet 16.15 bis 17.00 Uhr. Reservation empfohlen, Tel. 043 844 10 68.

«Game of Tones», Stöckenweidkonzert mit den beiden Meisterinterpreten Alexander Boldachev, Harfe, und Alexander Kuznetsov, Violine. Sonntag, 26. November, 17.00 Uhr.

/zvg

Sich Zeit schenken

Autogenes Training sorgt für guten Schlaf



Warum schlafen wir? Wie schlafen wir? Was können wir selbst für einen ruhigen Schlaf tun? – Diesen Fragen widmet sich der erste Impulsabend «Besser schlafen» von ruheimpuls, dem neuen Angebot für Autogenes Training in Feldmeilen.

In ihrem Raum mit Blick ins Grüne führt Stefanie Häberli, dipl. Traineein Autogenes Training, Kursteilnehmerinnen einzeln oder in Gruppen in die erprobte Entspannungsmethode ein. Es ist eine Methode, die sie selbst während ihrer Ausbildung zur Grafikerin kennenlernte und seit bald dreissig Jahren täglich anwendet.

«Zur Ruhe kommen, sich Zeit schenken, den Alltag zurücklassen, in der wohltuend regenerierenden Tiefenentspannung Körper und Geist



Stefanie Häberli weiss, wie man sich entspannt.

ins Gleichgewicht bringen, sich einen neuen Impuls geben: Das ist Autogenes Training», fasst Stefanie Häberli zusammen.

Die Einzel- und Gruppentrainings richten sich an Jung und Alt und widmen sich Themen wie «im All-

tag gelassen bleiben» oder «konzentrierter lernen».

Da der Schlaf, sein Ausbleiben und das Bedürfnis nach Erholung stets mehr Menschen beschäftigen, gehört künftig auch der Kurs «erholsamer Schlafen mit Autogenem Training»



Zur Ruhe kommen in stimmungsvollem Ambiente.

Fotos: zvg

zum Programm. Die Stunden sind von den Krankenkassen anerkannt. Am Donnerstag, 30. November, um 19.30 Uhr gibt Stefanie Häberli Impulse und erläutert Facts rund um den Schlaf. Im Anschluss sind Interessierte zu einem kleinen Apéro ein-

geladen. Um schriftliche Anmeldung wird gebeten (bis 26. November).

«ruheimpuls», Stefanie Häberli, Im Koller 30, Feldmeilen. mail@ruheimpuls.ch, www.ruheimpuls.ch.

/sth

1a autoservice Räber

www.pneu-garageraerber.ch

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraerber.ch



MUSIKHAUS
GURTNER

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

8706 Meilen · 044 923 25 70 · www.musikhaus-gurtner.ch

«This is Christmas» auf der Bühne

Neues Cover-Musical von Benjamin Stückelberger



Nach «You're the Light» im vergangenen Jahr folgt nun das neueste Werk des Meilemers Benjamin Stückelberger. «This is Christmas» wird am 1. (Premiere) und 2. Dezember in Zürich aufgeführt, weitere Vorstellungen folgen in Stäfa am 15. und 16. Dezember.

Pop- und Rocksongs vermögen Massen zu begeistern: Weil sie Geschichten erzählen, Sinnfragen stellen und Menschen auf eine Reise mitnehmen.

Hier setzt Benjamin Stückelberger mit seinen Musicals an. Er will mit Songs, die wir täglich im Radio und bei anderen Gelegenheiten hören, Geschichten erzählen, die nicht nur unterhalten, sondern auch etwas zu sagen haben.

A musical with a message

Den Frieden auf Erden, den besingen wir jedes Jahr. Und im Grunde hoffen wir auch jedes Jahr, dass er sich wenigstens für einen schönen Moment oder einen Abend lang einstellt und uns erahnen lässt, was möglich wäre, wenn jeder Tag Weihnachten wäre.

So ähnlich geht es auch Trevor und Betty, einem jungen Ehepaar, das zum ersten Mal Weihnachten im eigenen Haus feiern kann, und sich besonders auf den 25. Dezember freut. Beide haben sich etwas ausgedacht, um den anderen zu überraschen.



Die Crew von «This is Christmas» verwebt Hits aus 40 Jahren Popgeschichte mit einer sinnhaften Weihnachtsstory. Foto: MAZ

Doch dann wollen sich die Freude und der Friede auf Erden nicht so recht einstellen. Es treffen Gäste ein – geladene und ungeladene, auch die Schwiegermütter machen ihrem Ruf alle Ehre. Und zu allem Überfluss sind auch die Handwerker immer noch im Haus, die mit ihrer Arbeit einfach nicht fertig werden.

Musik kombiniert mit Erlebnis

Hits aus den vergangenen 40 Jahren, die von den jungen Menschen auf der Bühne grossartig präsentiert werden, erzählen diese Geschichte. Songs von Christina Aguilera, U2, und Bryan Adams sind ebenso zu hören wie von John Lennon, Slade, Debby Boone etc.

Mit Witz und Verve, mit Musik und

Tanz und einem nicht immer ernst, aber durchaus sinnhaften Blick auf Weihnachten. Es ist ein Feel-good-Musical über uns Menschen, die wir es an den Festtagen immer schön und friedlich haben wollen, aber völlig unterschiedliche Vorstellungen darüber haben, was das heisst.

Eine professionelle Crew

Markus Buehlmann (Regie) ist in der Musical-Szene ein bekannter Name. Er hat bereits auf internationalen Bühnen als Tänzer, Darsteller, Choreograph und Regisseur gearbeitet. Mark B. Lay (Vocal Coach) ist als Musiker schon mit mehreren goldenen Schallplatten ausgezeichnet worden, hat als Coach am Broadway gearbeitet und ist bei den Cas-

ting-Formaten des Schweizer Fernsehens regelmässig als Vocal Coach tätig. Gayane Stückelberger-Pechonka war im armenischen Nationalkader für Eiskunstlauf und ist mittlerweile eine erfahrene Tanzlehrerin und Choreografin.

Der Pfarrer als Produzent

Autor und Produzent Benjamin Stückelberger hat als Jugendpfarrer in Meilen und Winterthur bereits zwei Musicals im kleineren Rahmen geschrieben und auf die Bühne gebracht. Ihr Erfolg zeigte, dass mit Tophits, die intelligent zu einer witzigen und zugleich tief sinnigen Geschichte verwoben werden, Menschen weit über die Grenzen der Kirche hinaus berührt werden können. Seit August 2015 ist Benjamin

Stückelberger nun mit seiner Firma BeSt Productions GmbH in Meilen selbständig. «You're the Light» hiess die erste Produktion von BeSt Productions. «This is Christmas» ist nun das zweite Werk.

30 Darsteller und ein Kinderchor

Die knapp 30 Darstellerinnen und Darsteller wurden an einem Casting im Juni 2017 ausgewählt. Eine tolle Truppe aus Profis und Nichtprofis ist seither zusammengewachsen, die motiviert und mit Leidenschaft «This is Christmas» auf die Bühne bringt. In Stäfa kommen sogar noch die Kinder des Konzertchores der ökumenischen Singschule Stäfa hinzu.

Die Aufführungen finden statt in Zürich am 1. und 2. Dezember um 20.00 Uhr, Kirche Liebfrauen beim Central; in Stäfa am 15. und 16. Dezember um 19.30 Uhr im Gemeindegarten.

Tickets: Vorverkauf 35 Franken, Abendkasse 40 Franken, keine Sitzplatzreservierung. VIP-Tickets: 100 Franken. Damit wird die Produktion unterstützt, und man genießt einen Sitzplatz an bester Lage sowie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn einen Apéro samt Werkeinführung durch den Autor.

Vorverkauf:

www.starticket.ch, *Print at home*

Musical «This is Christmas» – Vier Aufführungen in Zürich und Stäfa, 1./2. Dezember kath. Kirche Liebfrauen, Zürich; 15./16. Dezember Gemeindegarten, Stäfa.

/best

Lueg emal die Mänsche...!

Ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk mit Meilemer Beteiligung

Eine illustre Schar von Schweizer Promis, zwölf Mundart-Songs und die Geschichte eines syrischen Flüchtlings: Das ist das neue Charity-Musikprojekt «Musig mit Herz». Die Gemeinde Meilen ist darin stark vertreten.

Der Hund von Lorena, der jungen Coiffeuse im Erdgeschoss, spürt etwas: Seine Meisterin benimmt sich seltsam. Der Hauswart des grossen Mietshauses kann nicht verstehen, warum die alleinstehende Frau Zimmermann aus dem dritten Stock einen dunkelhäutigen Mann bei sich zuhause aufnimmt. Und Omar, der aus Syrien Geflüchtete, hat Heimweh. So beginnt die Geschichte, die die CD «Untere Bachtobelstrasse 17» in einem Singspiel aus zwölf Nummern erzählt. Die neue Schweizer Mundartproduktion ist das erste Projekt des Vereins «Musig mit Herz», der gesamte Erlös des CD-Verkaufs geht an Hilfswerke, welche in den Nachbarländern Syriens das Elend der Kriegsflüchtlinge zu lindern suchen.

Engagiertes Meilen

Die Gemeinde und der Bezirk Meilen sind im Projekt stark vertreten:



Promis aus Meilen und aus der ganzen Schweiz wirkten bei «Musig mit Herz» mit.

Fotos: zvg

Star-Moderatorin Sandra Studer aus Feldmeilen leiht Frau Zimmermann ihre Stimme, der Komponist, Texter und Mitproduzent der Lieder, Hannes Diggelmann, wuchs in Meilen

auf. Zudem war er fünf Jahre lang Primarlehrer in Küsnacht. Neben ihnen beiden beteiligen sich auch Walter Andreas Müller, Fabienne Louves, Jonny Fischer vom Comedy-Duo

Divertimento und viele andere ehrenamtlich an der guten Sache.

Bald nachdenklich, bald humorvoll

Die zwölf Mundart-Lieder sind da-


bei so unterschiedlich wie ihre Interpreten: Songs wie «Inschallah», in welchem der Flüchtling Omar (gesungen von Musicalsänger Lukas Hobi) sein Heimatland Syrien besingt, gehen ans Herz. Andere wiederum verleiten zum Schmunzeln oder Lachen, zum Beispiel wenn Walter Andreas Müller als aufmerksam beobachtender und letztlich doch im Dunkeln tappender Hund auf den Plan tritt («Nume en Hund»), oder wenn die Acapellaband «Bliss» als Gruppe Asylsuchender einen humorvollen Ausenblick auf die Schweiz wirft («Meier, Müller, Huber»). Die CD ist übrigens auch ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk!

Denn wenn auch die Geschichte kein Happy End hat – es bleibt doch mit der Schlussnummer «Mänsche» eine wunderbar zuversichtliche Hoffnung.

Über die Website www.musigmit Herz.ch, die auch den Spendenzweck näher ausführt, kann die CD für 25 Franken bestellt werden.

/pdi

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Samstag, 25. November

9.00 2.-Klass-Unti, Bau
9.00 Kolibri, Bau
13.45 Konf-Modul 3, Bau

Sonntag, 26. November

9.45 Ewigkeitssonntag
Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen, Kirche
«Ich sah einen neuen Himmel»,
Pfr. D. Eschmann
E. Buscagne, Bariton
B. Meldau, Orgel

Montag, 27. November

9.00 Café Grüezi International
Bau

Dienstag, 28. November

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue
mit Erzählstunde
«Küchengeschichten»
20.00 Cantiamo Insieme
Kirche
E. Buscagne, Leitung

Mittwoch, 29. November

16.00 Fiire mit de Chliine
Kirche

Donnerstag, 30. November

18.15 Konf-Modul 4, Bau

Freitag, 1. Dezember

17.00 Fridayball, Turnhalle Dorf
Offene Turnhalle für alle
3.- bis 5.-Klässler

Details: www.kirchemeilen.ch
reformiert/Gemeindeseiten oder
Sekretariat Tel. 044 923 13 30.

 KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 25. November

18.00 Eucharistiefeier mit
Friedhelm Krieger und
Musik aus Peru
19.00 Eucharistische Anbetung

Sonntag, 26. November Christkönig

10.30 Eucharistiefeier mit
Friedhelm Krieger und
Musik aus Peru
18.00 Eucharistiefeier
gestaltet vom Firmkurs II

Dienstag, 28. November

17.00 Lichtfeier zur Einstimmung
in den Advent im Martins-
zentrum, mit der Block-
flötenklasse von Claudia
Heinisch – mit feinem
Imbiss

Mittwoch, 29. November

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Unterwegs im Advent

reformierte kirche meilen 

In der Adventszeit ist es doch besonders schön, im Warmen zu sitzen, ein Lichtlein anzuzünden und spannende, abenteuerliche Geschichten zu hören. Darum möchten die reformierte Kirche Meilen alle grossen und kleinen Geschichtenliebhaber herzlich einladen.

In der ersten noch herbstlichen Geschichte werden zehn Weidenblätter vom Sturmwind erfasst und auf eine besonders abenteuerliche Reise mitgenommen. Bei der zweiten Erzählung macht sich der Samichlaus auf die Reise durch den Winterwald, und für einmal wird auch er reich beschenkt.

In der Weihnachtsgeschichte vom 13. Dezember begleiten die Zuhörer ein eigenwilliges schwarzes Schaf mit einem eigenen Kopf – doch das Schaf verirrt sich, und die Geschichte nimmt ihren ganz eigenen Lauf.

Im Anschluss erwartet die Gäste ein feines Zvierli.

«Fiire mit de Chliine», eine Geschichtenfeier für Kinder bis 5 Jahre mit ihren Familien. Mittwoch, 29. November, 6. und 13. Dezember jeweils 16.00–16.30 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

/shh



SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY
MULTIROOM SMART HOME •
VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION •
BERATUNG • LIEFERUNG

EURONICS
von Arx Media AG
T 044 923 53 63 | www.vonarxmedia.ch

Sonntag, 3. Dezember 1. Advent

10.30 Kindergottesdienst im
Jugendraum mit Kinder-
hüeti im Kleinen Saal
10.30 Eucharistiefeier mit Bastian
Thomas Kohl, Bass
11.30 Kirchgemeindeversammlung
mit Imbiss im Martinszen-
trum, Kinderhüeti im
Kleinen Saal

Gemeinsam stricken und häkeln

Treff Punkt Meilen



Spiele Sie schon lange mit dem Gedanken wieder einmal die Stricknadeln in die Hände zu nehmen?

Möchten Sie das aber nicht allein, sondern in gemütlicher und lustiger Gesellschaft tun? – Hereinspaziert! Im Stricktreff entstehen verschiedenste kreative Handarbeiten wie Pullover, Jacken, Mützen, Schals,

Socken und Unzähliges mehr. Falls Probleme auftauchen, hilft Mirjam Volkart, die Leiterin des Treffs und ausgebildete Handarbeitslehrerin, gerne.

Ob Strickprofi, Häklerin, Anfänger, weiblich oder männlich: Alle sind herzlich willkommen. Das Treffpunktteam und der Stricktreff freuen sich auf Besuch!

Stricktreff, jeden Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr (ausser Schulferien) im Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz.

/ssa



Im Treffpunkt klappern die Nadeln in Gesellschaft.

Foto: zvg

Besuch beim Samichlaus im Wald

 elternverein **iii** meilen

Am Samstag, 2. Dezember findet der traditionelle Samichlaus-Anlass des Elternvereins Meilen statt.

Treffpunkt ist spätestens um 17.14 Uhr bei der Busstation Vorderer Pfannenstiel. Anschliessend marschieren die Teilnehmer mit Laternen zur Hütte des Samichlaus, lassen es sich anschliessend bei Wienerli mit Brot, Guetzli, Süessmoscht und Glühwein gutgehen und singen auch ein paar Lieder. Für alle Kinder gibt es einen Grittibänz vom Samichlaus!

Ein gemütlicher Anlass für die ganze Familie. Die Teilnahme kostet pro Kind 10 Franken und pro Erwachsener 20 Franken. Für Mitglieder des Elternvereins gilt ein reduzierter Tarif von 5 bzw. 12 Franken. Anmeldungen bitte an tobias.ziegler@yahoo.ca, Anmeldeschluss ist Sonntag, 26. November.

www.evmeilen.ch

/tzi

Lichtfeier in St. Martin

 KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN



Foto: zvg

Zur Einstimmung in die Adventszeit lädt die katholische Kirche am Dienstag, 28. November um 17 Uhr zur traditionellen Lichtfeier ins Martinszentrum ein.

Bei Kerzenlicht und einem feinem Imbiss spielt die Blockflötenklasse von Claudia Heinisch besinnliche und adventliche Musik.

Einen Moment innehalten, zur Ruhe kommen und gemütlich zusammensitzen – das tut in der Hektik dieser Tage einfach gut. Lassen Sie sich dabei von den musizierenden jungen Menschen berühren. Herzliche Einladung an Jung und Alt!

Lichtfeier, Dienstag, 28. November, 17.00 Uhr, Martinszentrum der katholischen Kirche Meilen.

/zvg

Der schöne Wochentipp

Grosser Adventskalender



Traditionsgemäss organisiert die Wachtvereinigung Dorfmeilen (WDM) auch dieses Jahr wieder 24 geschmückte Adventsfenster in Dorfmeilen.

Die Fenster-Türchen sorgen für vorweihnächtliche Stimmung und bringen die Augen zum Strahlen!

Vom 1. bis 24. Dezember wird jeden Abend ein Advents-Türchen an den Häusern geöffnet. Die liebevoll dekorierten Fenster sind jeweils von 17.00–23.00 Uhr beleuchtet. So geniessen die Meilemerinnen und Meilemer beim abendlichen Spaziergang täglich eine neue vorweihnächtliche Überraschung.

Teilweise werden die gemütlichen Stuben an ihrem ersten Adventsfenster-Abend geöffnet: zu einem Umtrunk mit Mitgliedern der WDM, Freunden und Bekannten aus der Nachbarschaft. So entstehen immer wieder spannende Begegnungen und gute Gelegenheiten, neue Bekanntschaften zu knüpfen. Als Auftakt zur Adventszeit lädt die WDM ihre Mitglieder und Interessierte am Freitag, 1. Dezember ab 19.00 Uhr zu einem Apéro ins Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14. Für das leibliche Wohl und eine musikalische Einlage durch die Meilemer «Kessler Zwillinge» ist gesorgt.

Die Liste mit den Adressen der einzelnen Fenster ist online unter: wdm-zh.ch

/stbu

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

71. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7500 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 85.– pro Jahr

Fr. 110.– auswärts

89 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.15/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

 FELDNERDRUCK
Druckerei Kopiererei Plattneri



Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

IM FALLE EINES
STROMAUSFALLES:



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLENBACH 044 915 21 31

HARDMEIER AG
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF
PARKETTARBEITEN

Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Guter Teamgeist für Topleistungen



Die Mitarbeitenden der Zimmerei Diethelm mit Firmeninhaber Ueli Schlumpf (7. von rechts) und seinem Sohn Stephan (5. von links). Foto: MAZ

Offsetdruck?
Preisdruck?

feldnerdruck.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN

UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

GAW
GAMMETER
Wohngestaltung AG

Wir sind
umgezogen!
NEU an der
Dollikerstrasse 26
8707 Uetikon am See

www.gaw-ag.ch
Telefon +41 (0)44 923 26 51

Ihre Elektroinstallation.
Ihr zuverlässiger Partner.

General Wille-Strasse 144
8706 Meilen
Tel. 058 359 47 10
Fax 058 359 47 19

EKZ Eltop

ARNOLD & SCHINDLER AG

Bauunternehmung

www.arnold-schindler.ch

Telefon 044 920 30 40 · Im Veltlin 34
Telefax 044 920 30 31 · 8706 Meilen

Neuverlegen von Parkett, Kork, Laminat
auf Böden, Treppen und Terrassen.
Schleifen und Versiegeln/Ölen bestehender
Parkette und Riemenböden, Treppen.

Ebner & Co. Parkett
arbeiten

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 · www.ebnerparkett.ch

Die Zimmerei Diethelm mit ihren 15 Mitarbeitenden, vier davon in der Ausbildung zum Zimmermann EFZ, ist der Ansprechpartner rund um Konstruktionen für Dach, Wand und Böden. Ob Anbauten oder Umbauten, Wärmedämmungen oder Treppen – die Zimmerei Diethelm kümmert sich auf der Baustelle und im Büro mit grossem Fachwissen um die Wünsche der Kundschaft.

Stephan Schlumpf ist sowohl ausgebildeter Schreiner als auch technischer Kaufmann und arbeitet seit 2012 bei der Zimmerei Diethelm.

Herr Schlumpf, wie profitiert die Kundschaft davon, dass Sie als kaufmännischer Mitarbeiter einen fundierten handwerklichen Background haben?

Die Arbeitsvorbereitung, Kundenberatung, Kundenbetreuung, das Erstellen von Offerten und Arbeitsplänen, Materialbestellungen, das Schreiben von Rechnungen... das alles fällt in meinen Zuständigkeitsbereich. Dabei brauche ich meine praktische Erfahrung jeden Tag. Um einen Kunden kompetent beraten zu können, muss ich fachlich immer über die neusten Entwicklungen und Trends informiert sein. Es kommt vor, dass ich zu einem Beratungsgespräch zu Kunden nach Hause gehe und bereits mit wenigen Handgriffen ein Problem beheben kann.

Sie bilden auch Lernende aus. Immer mehr Handwerksbetriebe haben Schwierigkeiten, gute Auszubildende zu finden...

Wir hatten bis jetzt keine Probleme, gute Leute zu finden. Allerdings investieren wir auch viel Zeit in den Auswahlprozess. Wer bei uns in die Ausbildung kommt, hat vorgängig mindestens eine Schnupperwoche absolviert, wo man die Mitarbeiter auf die Baustelle begleitet und unseren Beruf richtig kennen lernt. Wer sich anschliessend bei uns bewirbt, wird noch einmal für eine Woche eingeladen.

Weshalb dieser Aufwand?

Um dem Team die Möglichkeit zu geben, sich in den Auswahlprozess einzubringen und mögliche Kandidaten kennen zu lernen, und um sicherzustellen, dass dem Bewerber der Beruf auch wirklich zusagt. Wir arbeiten draussen, auch wenn es regnet und kalt ist. Das wollen wir dem Bewerber aufzeigen. Zudem sollten die Lernenden in unserem Beruf auf gute Kollegenschaft angewiesen. Nur wenn wir als Team gut funktionieren, können wir eine Topleistung abrufen, und das merkt im Endeffekt auch der Kunde.

Zimmerei Diethelm, Haltenstr. 14
Meilen, Telefon 044 923 15 61.
E-Mail info@zimmerei-diethelm.ch
www.zimmerei-diethelm.ch

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt Productions GmbH
Schwabachstr. 46
CH-8706 Meilen
Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l ö w e n
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller und Loher AG
Strassen- und Tiefbau
8706 Meilen
Telefon 044 922 15 00

Toller

Ihre Pflasterungs- und Belagsfirma in Meilen

Digitaldruck?
Zeitdruck?

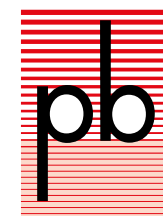
feldnerdruck.ch



ammann gartenbau
meilen

plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch



Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rolläden

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen
Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

Wasser-Wärme
Hersperger
Meilen
044 925 55 55

e Engeler
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Filigrane Kunst für die ganze Familie

Scherenschnitte von Elisabeth Bottesi und Schmuck von Désirée Müller



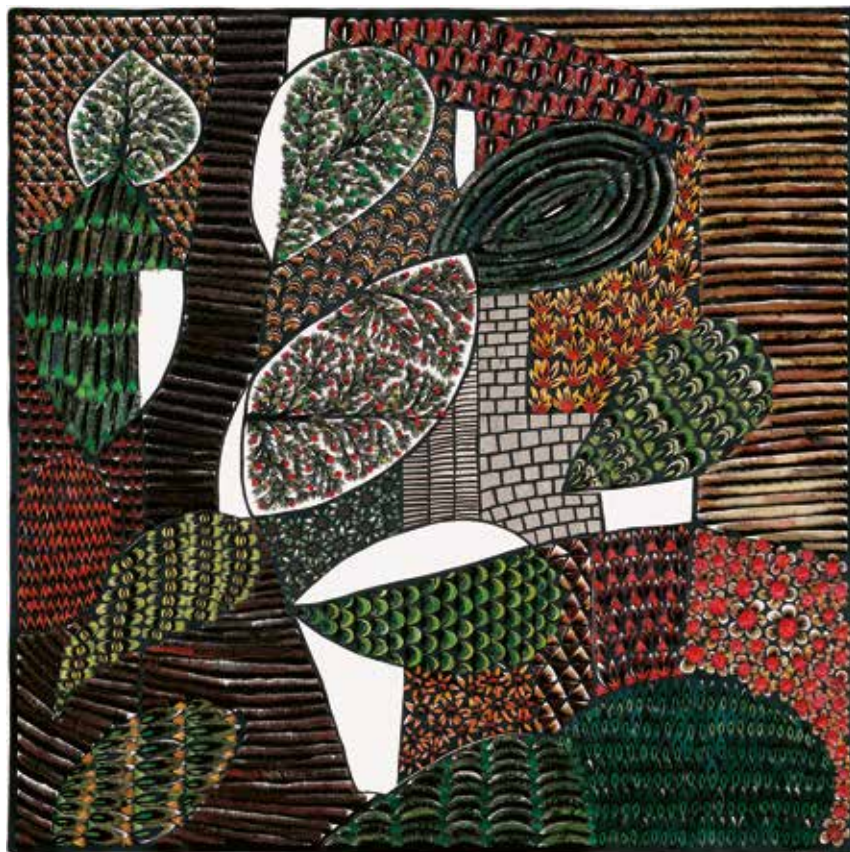
SCHWABACH
GALERIE

Die Galerie Schwabach beendet das Ausstellungsjahr 2017 mit einem absoluten Höhepunkt.

Was in dieser Ausstellung an hervorragender Kunst in Form des Scherenschnittes gezeigt wird, ist einmalig. Elisabeth Bottesis dreidimensionale Scherenschnitte stehen schon an einer Ausstellung im Zürcher Landesmuseum hervor und zogen die Besucher in ihren Bann. Man muss lange und genau hinsehen, bis man jedes Detail erkennt.

Elisabeth Bottesi wuchs in Gstaad auf, und da über ihrem Bett ein herzförmiger Scherenschnitt des berühmten Scherenschnittkünstlers Christian Schwizgebel hing, wollte sie sich nach einem Beinbruch auch in dieser Kunst versuchen und sich die Zeit damit vertreiben. Da der Vater davon nicht viel wissen wollte, musste Bottesi den Beruf einer Pelznäherin erlernen.

Nach der Geburt ihres Sohnes kehrte sie zum Scherenschnitt zurück. Im ganzen Saanenland und im Kanton Fribourg war der Scherenschnitt sehr verbreitet, die Scherenschneider und -schneiderinnen sehr angesehen. Wurde in der Deutschschweiz hauptsächlich



«Dachgarten» von Elisabeth Bottesi.

mit schwarzem Papier und im Symmetrieschnitt gearbeitet (das Papier mittig gefaltet), wurde im Saanenland farbiges Papier verwendet und jede Figur einzeln ausgeschnitten.

Bottesi zeichnet auf Papier mit Bleistift vor und schneidet dann routiniert und mit viel Geduld das Vorgezeichnete aus. Ihre farbigen Papierblätter nimmt sie aus Zeitschriften, da nur fotografierte

Bilder lichteicht sind.

Dank ihren farbigen 3D-Schnitten konnte Bottesi schon weltweit ausstellen (Hongkong, Macau, New York usw.). Man kann sich schwer vorstellen, wie viel Zeit und Geduld hinter einem solchen Werk steckt. Jedes Gräslein, jedes Blümchen, jedes Tierchen muss sorgfältig genau ausgeschnitten und dann montiert werden.

Schon beim Betreten der Galerie



Désirée Müller: «Sydefade».

Foto: zvg

bleibt man erstaunt stehen, ist doch der erste Gedanke und Eindruck, es handle sich um textile Kunst. Die Geissen und Rehe scheinen das Bild verlassen zu wollen, die Blütenblätter einer Edelweissblume stehen leicht auf, und auch das Weiss des Hintergrundblattes wird zum Bildelement. Die Künstlerin wird zur Erzählerin und vermittelt uns eine friedliche, harmonische Welt. Fein stehen die grünen Gräser ab, als würden sie durch den Wind leicht bewegt, und im Gras finden sich unzählige Blumen in den schönsten Farben. Rundherum befinden sich oft aus schwarzem Papier ausgeschnittene Tiere: Hasen, Enten, Rehe, Gänse, Katzen, Katzen im Baum, Hirsche, Kühe, Hunde...

Besonders beeindruckend sind die Scherenschnitte «Pferdepromenade» und «Ziegenpromenade»: Das Fell der Ziegen besteht aus Gras. Meisterwerke sind auch die Arbeiten «Winterbaum», «Dachgarten» und «Ornamente von Ludovicus».

In diesen Arbeiten stecken Tage, ja Monate künstlerischer Arbeit. Diese Bilder faszinieren die ganze Familie!

Zu diesen filigranen Scherenschnitten zeigt Désirée Müller ebenso filigranen Schmuck. Es sind Ketten, Ringe und Ohrringe, die jedes Frauenherz höher schlagen lassen und zu bescheidenen Preisen angeboten werden. Die Schmuckstücke sind aus feinsten Materialien gearbeitet und mit Perlen, Halbedelsteinen und Silber verziert. Es ist romantischer und verspielter, sehr persönlicher Schmuck mit Namen wie «Begleiterli» oder «Springer».

Schwabach Galerie, Schwabachstrasse 50, Feldmeilen.

Ausstellungs-Vernissage: 26. November, 15.00–17.00 Uhr. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 18.00–20.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 15.00–17.00 Uhr. Bis 30. Dezember, am 24. geschlossen.

/Gernot Mair

Räben-Fähre in Richterswil



Bild der Woche
von Stefan von Rüti

«Als Meilemer wagte ich mich an die diesjährige Räbechilbi auf der anderen Seeseite», schreibt MAZ-Leser Stefan von Rüti. Er habe nicht schlecht gestaunt, als diese grosse Fähre daherkam – in Erinnerung an die abtretende alte Fähre «Meilen».

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Aphorismen

Wie angekündigt, erscheint im «Meilener Anzeiger» eine Serie von Aphorismen des polnischen Autors Stanislaw Jerzy Lec (1899–1946). Sie geben, thematisch bunt gemischt, alle zwei Wochen Anstösse zu unterschiedlichsten Gedanken.

Viele, die ihrer Zeit vorausgeeilt waren, mussten auf sie in sehr unbequemen Unterkünften warten.

Am Anfang war das Wort – am Ende die Phrase.

Die Verfassung eines Staates sollte so sein, dass sie die Verfassung des Bürgers nicht ruiniert.

Viele meiner Freunde sind meine Feinde geworden, viele Feinde fanden meine Freundschaft, aber die Gleichgültigen sind mir treu geblieben.

/Peter Kummer

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Mittagessen ab 16.80

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Str. 193 8706 Feldmeilen 044 923 40 69

1917

Meilen im Ersten Weltkrieg

Menschen mit kleinem Appetit hatten bisher vielleicht unter der Nahrungsmittelrationierung ab 1. Oktober 1917 noch nicht so stark gelitten. Aber nun wurde es für alle ernst: Die Brennstoffrationierung trat in Kraft.

Gemäss regierungsrätlichem Kreisreiben durften ab 1. November 1917 Holz und Kohlen nur noch an solche Verbraucher abgegeben werden, die eine behördlicherseits ausgestellte Bezugsbewilligung erwor-

ben hatten. Bei Zuwiderhandlungen gab es Bussen bis zu Fr. 20'000.– (das muss man für heute etwa verzwanzigfachen!) oder Gefängnis bis zu 6 Monaten.

Das Schuhgeschäft Dosenbach mit Filiale Meilen bot deshalb in einem Inserat, das sich über die ganze Breite einer Seite des Meilemer «Volksblatts» erstreckte, Pantoffeln für Männer, Frauen und Kinder an, hergestellt aus Filz, Kamelhaar, Boxleder, mit oder ohne Schnallen.

Entsprechend der Brennstoff-Rationierung hatte das Brennstoffamt die Preise für eine breite Palette von Holz festgelegt, zu beziehen in der Regel gleich per Ster: in Eiche, Buche, Föhre, Tanne, je als Scheiter oder Prügel, ebenso Reisigwellen, dazu Kohle in 12 Varianten, Preisangaben jeweils pro 100 kg.

Eine Alternative zu all dem war, mit entsprechender Presse selber Briketts aus eingeweichtem und nach dem Pressen wieder getrock-

netem Zeitungspapier herzustellen, wofür es natürlich auch Anbieter gab, wie das Inserat rechts zeigt.

In anderer Hinsicht zusätzlich ernst war die Lage in Zürich, wo vom 15. bis 17. November gewalttätige Unruhen mit vier Toten und 28 zum Teil Schwerverletzten (Bauch- und Lungenschuss) stattfanden. Unter Führung des später mit seiner weissen Fahne bekannt gewordenen und schon damals als «Friedensapostel» bezeichneten Radikal-

pazifisten Max Dätwyler stürmten Dutzende von Zusammengerotteten zwei Munitionsfabriken und griffen den Polizeiposten beim Bezirksgebäude mit Steinen an – Vorbote der künftig sich verstärkenden sozialen Unrast.

Ob man den später eher als skurril empfundenen Dätwyler von damals heute als Terroristen bezeichnen würde?

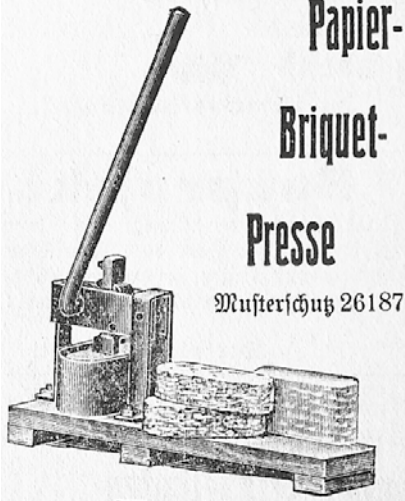
/Peter Kummer

Ohne Heizung sind warme Schuhe grosses Bedürfnis
Wir verkaufen in unserem Hauptgeschäfte, sowie in allen Filialen oder versenden per Nachnahme:

Artikel	Fr.	Artikel	Fr.	Artikel	Fr.
11 Blaue Filzpantoffeln Nr. 22/26	2.25	Nr. 19/21	1.85	117 Frauen-Filzpantoffeln, Filzsohlen Nr. 36/42	2.95
31 Blaue Filzschallenschühli, mit Glanzspitzen 22/26	3.90	205 Frauen-Manchester-Peluche-Pantoffeln Dreifachsohlen, Filzfutter 36/41	3.75	1312 Feine Frauen-Boxcalf-Derbystiefel Lackkappen 36/42 Paar	21.80
45 Graue Filzschühli z. Binden 25/26	5.50	213 Frauen-Kamelhaarpantoffeln 36/42	5.90	1312 Feine Damen-Chevr.-Schnürstiefel, Lackkap.	24.80
52 Gefütterte Lederschühli z. Binden 25/26	8.50	305 Warme Stoffpantoffeln Ledersohlen und Fleck 36/42	5.90	1124 Schöne Frauen-Wichsleder-Sonntagsschuhe	19.80
145 Hohe graue Mädchen-Filzschuhe 30/35	6.50	345 Frauen-Filz-Hausschuhe z. Binden Filz- und Ledersohlen	7.90	1154 Feine hohe Damen-Luzusstiefel m. Lackbouts	25.80
120 Gefütterte Leder-Schnürschuhe starkes Wichsleder 30/35	15.80	337 Frauen-Schnallenfinken, Bouts und Fleck	9.80	1674 Feine Herren-Boxcalf-Derbystiefel	30.80
271 Gefütterte Frauen-Lederpantoffeln, Fleck 36/42	8.90	229 Frauen-Kamelhaar-Schnallenschuhe	10.80	1678 Feine Herren-Derbystiefel, Lackkappe	31.80
Holzschuhe, gefütterte 26/31	5.40	32/36	6.40	37/42	7.60
Männer-Holzschuhe, ohne Futter 40/47	8.50	Endefinken, Filz- und Ledersohlen, hoch 38/42	7.80	43/47	8.80
Gefütterte Männer-Holzschuhe 9.50 1 Schnalle	9.80	Endepantoffeln, Filz- und Ledersohlen 26/29	4.25	30/35	5.25
				36/42	6.75
				43/47	7.80
				1522 Arbeiter-Werktagsschuhe, schwer beschlagen 40/47	22.80
				1502 Militärschuhe, ohne Futter 40/47	26.50
				1550 Beschlag, Herren-Strapazierschuhe 40/47	22.80

Filiale Meilen **DOSENBACH** **Filiale Männedorf**
J. Huber Hauptgeschäft in Zürich Wilh. Pfister

Papier-Briquet-Pressen
Musterbuch 26187



Fr. 12. —
empfiehlt
R. Leuthold
Eisen, Stahl und Messing
Zürich, Strehlgasse 10.

Eine konzertante Familienangelegenheit

Grosses Kompliment an Orchester und Solistin



Der Dirigent des Sinfonie Orchesters Meilen, Kemal Akçag, wartet stets mit hervorragenden Solistinnen und Solisten auf; das ist sich das anspruchsvolle Publikum gewöhnt. Am diesjährigen Winterkonzert handelte es sich dabei gar um seine Tochter Céline Akçag.

Die preisgekrönte Mezzosopranistin, die bis zu ihrem 18. Lebensjahr von ihrer Mutter Edith Akçag unterrichtet wurde, begeisterte die Konzertbesucher mit ihrer warmen und vielseitigen Stimme.

In sechs der Orchesterlieder aus «Des Knaben Wunderhorn» von Gustav Mahler (1860–1911) sang sie sich vollendet in die unterschiedlichen Stimmungen und Szenen. Die Wandelbarkeit von Céline Akçags Stimme, ohne dass sie jemals von ihrer Schönheit einbüsste, ist bemerkenswert.

Mahlers Tempo- und Interpretationsangaben sind anstelle der gängigen italienischen Begriffe in deutscher Umgangssprache gehalten. Die junge Sängerin, die just am ersten Konzerttag ihren 25. Geburtstag feierte, interpretierte die Lieder also gemächlich, unheimlich bewegt,



Dirigent Kemal Akçag mit seiner Tochter, der Mezzosopranistin Céline Akçag.

Foto: zvg

verträumt, behäbig, humorvoll oder keck. Der langanhaltende Applaus bescherte dem Publikum als Zugabe den «Samba Classico» von Heitor Villa-Lobos, in welchem Céline Akçag auch ihre dramatische Seite unter Beweis stellen konnte. Es war ein Genuss! Und auch dem Orchester muss man einmal mehr ein grosses Kompliment aussprechen. Es hat die Mezzosopranistin auf gewohnt hohem Niveau begleitet.

Der Konzertabend wurde eröffnet mit der Ouvertüre im italienischen Stil D-Dur D 590 von Franz Schubert (1797-1828). Das erste weltliche Werk Schuberts gelangte 1818 in Wien erstmals zur Aufführung. Mit der Ungarischen Rhapsodie Nr. 4 in d-moll von Franz Liszt (1811-1886) wurde der Winterkonzertabend abgerundet. Die Rhapsodie bietet viele solistische Möglichkeiten, vor allem für die Bläser.

Der Dirigent durfte sich glücklich schätzen, die Soli mit fantastischen Musiker und Musikerinnen aus den eigenen Reihen besetzen zu können. Besonders zu erwähnen sind die Flötistin Regula Voss-Munz und die Harfenistin Felicias Sigrist. Schön wars!

/eho

Dem Fleischkäse zu Ehr

Gründung der «IG Fleischkäse» mit Support aus Meilen

Darüber, ob der Fleischkäse gesund ist oder nicht, lässt sich trefflich streiten. Dass er auch ernährungsbewussten Menschen schmeckt, ist eine Tatsache.

Die kulinarische Aufwertung der bekannten Brühwurstsorte ist das Ziel einer Interessengemeinschaft, die kürzlich in Zürich ins Leben gerufen worden ist – mit Co-Initiatoren aus Meilen.

Soll einer ideellen Zielsetzung nachgelebt werden, wird hierfür in der Schweiz ein Verein gegründet. So kürzlich geschehen in den edlen Räumen des Restaurants Belvoirpark in Zürich-Wollishofen. Die ehemalige, geschichtsträchtige «Villa Escher» war prädestiniert, um formell eine Idee umzusetzen, die SVP-Nationalrat Gregor A. Rutz (Küsnacht) mit 16 Gesinnungsgenossen über alle Parteigrenzen hinweg entwickelt hat: Die Pflege und Förderung des Konsums der Brühwurstsorte Fleischkäse im gehobenen, gepflegten Rahmen.

Das ist dem Vereins-Zweckartikel der «Interessengemeinschaft Fleischkäse» (IG Fleischkäse) zu entnehmen. Die kulinarischen Gesinnungsgenossen wollen sich nun nach der Gründung des Vereins ab und zu treffen, um im Vereinsrahmen unterschiedlich zubereiteten Fleischkäse zu geniessen, aber auch, um auch intellektuelle, gastronomische Akzente zu setzen.

Für Letzteres war anlässlich der Gründungsversammlung der Publizist und Gastro-Analytiker Andreas Honegger (Zollikon) zuständig. In seiner Tour d'horizon wies er auf die



Gründungsmitglieder der «IG Fleischkäse» in Top-Laune: Stadtpolizeisprecher Marco Cortesi (Meilen), IG-Präsident Gregor A. Rutz (Küsnacht), Musiker Pepe Lienhard, Vereinsrechtler Urs Scherrer (Meilen) (v.l.).

Foto: zvg

Notwendigkeit der Aufwertung dieser kulinarischen Köstlichkeit hin – durch Genuss von Fleischkäse in verschiedenen Variationen und durch Hintergrundwissen. Unter Ausblendung ernährungsadäquater Daten erörterte der ehemalige FDP-Kantonsrat, dass der Fleischkäse an sich ein naher Verwandter der Wurst sei, eine Masse aus Fleischbrät, die im Ofen gegart und knusprig gebacken wird. Von der klassischen Wurst unterscheidet sich der Fleischkäse vor

allem dadurch, dass er keine Haut um sich dulde. «Der Fleischkäse legt sich schutz- und hüllenlos ins Bett seiner Backform und kommt braungebrannt aus dem Ofen, so, wie wir braungebrannt von den Ferien am Mittelmeer nach Hause kommen.»

Fleischkäse und Prominenz

Die 16 Vereinsmitglieder um den IG-Präsidenten Gregor A. Rutz bekamen anlässlich der Gründungsversammlung von Belvoirpark-Di-

rektor und ebenfalls IG-Mitglied Paul Nussbaumer eine Fleischkäse-Terrine, einen Fleischkäse-Salat, gebackenen Fleischkäse mit Wachtelspiegelei und einen heissen Fleischkäse aus dem Ofen serviert. Zum Abschluss wurde eine von den Schülerinnen und Schülern der Hotelfachschule kreierte Crèmeschnitte präsentiert.

In losen Intervallen wollen sich künftig die Mitglieder der IG treffen und dieser oft abwertend qualifi-

zierten Fleischspeise huldigen. Unter den Vereinsmitgliedern figurieren einige prominente Namen: Geoutet als Fleischkäseliebhaber haben sich etwa der Musiker Pepe Lienhard (Frauenfeld), der Konzertveranstalter André Béchir (Opfikon), der in Meilen wohnhafte Mediensprecher der Stadtpolizei Zürich, Marco Cortesi, der KPMG-Verwaltungsratspräsident Roger Neining (Zürich), der Zuger Regierungsrat Stephan Schleiss, der ehemalige Solothurner Ständerat Rolf Büttiker (heute u.a. Präsident des Schweizerischen Fleisch-Fachverbandes), der ehemalige Fussball-Nationalspieler Georges Bregy (Thalwil) und der persönliche Berater von Bundesrat Ueli Maurer, Matthias Müller (Bern).

Bis jetzt ein reiner Männerclub

Wie es sich für einen Verein gehört, wurde anlässlich der Gründungsversammlung auch ein Vorstand gewählt: Neben Präsident Gregor A. Rutz gehören der Meilener Vereins- und Sportrechtsspezialist Urs Scherrer sowie der Jurist und Banker Giw Izadi (Männedorf) diesem Gremium an. Frauen sind in der IG (vorderhand?) keine vertreten. Ob die Liebe zum Fleischkäse mit den kulinarischen Vorstellungen der Frauen kompatibel ist oder nicht war aus dem Kreise der Vereinsgründer nicht in Erfahrung zu bringen. «Letztlich heisst es auch der und nicht die Fleischkäse», meinte der bekennende Fleischliebhaber Rolf Büttiker.

/zvg

Die Raubkatzen beiessen wieder zu



Am vergangenen Samstag standen die Junioren D Gelb vom UHC Lions Meilen zum dritten Mal in dieser Saison im Einsatz.

Nachdem der zweite Einsatz ziemlich unglücklich verlaufen war, erhofften sich die beiden Trainer Hügli und Brupbacher eine deutliche Steigerung. Im Vergleich zu den letzten beiden Spielen waren alle Jungs noch topfit und nicht von einer Doppel- oder sogar Dreifachbelastung geschwächt.

Im ersten Spiel des Tages traf man auf den Tabellennachbar aus Dürnten. Meilen kam gut ins Spiel und hatte einige Abschlüsse auf das gegnerische Tor, leider fehlte bei den Gelbschwarzen die letzte Effizienz, um die spielerische Überlegenheit auch in Tore umzumünzen. Dürnten führte daher in der Pause dank einer hundertprozentigen Chancenauswertung mit 3:1.

Nach der Pause fielen die Löwen in eine Art Tiefschlaf, worauf die Gegner die Geschenke dankend annahmen und zwischenzeitlich auf 6:2



Hinten (v.l.): Peter, Bart, Nick, Manuel, Bryn, Dominik, vorne (v.l.): Adrian, Leon, Gian, Louis, Janik, vorne liegend: Noah. Foto: zvg

davon zogen. Doch plötzlich kehrte die Energie in die Körper der Junglöwen zurück, und die Aufholjagd wurde gestartet. Plötzlich wurde wieder gekämpft und geackert, so fest, dass es Trainer Brupbacher mehrmals beinahe aus den Socken

haute. Er fieberte richtig mit und hätte sich wohl am liebsten noch selbst eingewechselt. Dieses Spiel liess aber auch wirklich niemanden kalt.

Kurz vor Schluss wurde ein vermeintlicher Ausgleich der Meile-

mer leider aberkannt, im Gegenzug erhöhte Dürnten auf 7:5. Die Löwen wollten aber einfach nicht aufgeben. Unter den Augen von Präsident Würsch konnte man noch den sechsten Treffer erzielen, für mehr reichte es leider nicht. Das Trainer-

duo Hügli und Brupbacher war trotz Niederlage zufrieden mit dem Gezeigten – endlich wurde wieder einmal mit grossem Wille und grosser Spielfreude gespielt.

Im zweiten Spiel trafen die Lions auf Wetzikon, und nun sollte es doch wirklich wieder einmal für Punkte reichen. Dieser Meinung waren auch wirklich alle der neun Spieler plus Torhüter, denn nun zeigten die jungen Raubkatzen aus Meilen endlich, was wirklich in ihnen steckt. Mit tollen Passkombinationen und guten Abschlüssen sorgten sie dafür, dass der Puls bei Zuschauern und Trainern für einmal nicht bis in den kritischen Bereich hochging. Zur Pause führten die Löwen mit 5:1, und sie hatten Lust auf mehr. Gemeinsam kämpften sie für den Sieg, und so reihten sich viele Junioren in die Torschützenliste ein. Am Ende gewannen die Löwen mit 9:1 und verteidigten damit den guten vierten Rang in der Tabelle.

Lions Meilen II – FB Rider DBR I, 6:7 (1:3 ; 5:4).

Lions Meilen II – UHC S-G Wetzikon III, 9:1 (5:1 ; 4:0).

Für Meilen kämpften: Leon, Noah, Nick, Gian, Bart, Bryn, Adrian, Janik, Manuel und Louis.

/dhü



Kochen für Gäste

Mit Kochanleitung!

Appenzeller-Filet

gefüllt mit Kräutern, Gemüse & Appenzellerkäse



Kochen mit Alison Walker

Gut gewürzte Knabbernüsse

Im Herbst lädt man gerne wieder Freunde zum Znacht ein. Warum nicht einmal zum Apéro selber gewürzte Nüsse auftischen?

Für diese pikante Knabberei eignen sich Cashewkerne, geschälte Mandeln, Paranüsse oder Macadamia-Nüsse. Verpackt in Zellophantüten, sind sie auch ein hübsches Mitbringsel – ist die Verpackung luftdicht, bleiben die gewürzten Nüsse bis zu zwei Wochen lang frisch. Und wer es gerne scharf und würzig hat, gibt zum Paprikapulver noch etwas getrocknete Chiliflocken dazu.

Unser Rezept der Woche stammt aus dem Buch «Geschenke aus der Küche» mit über 100 süssen und pikanten Rezepten von Alison Walker (AT Verlag).

Raumnüsse

Zutaten

- 300 g gemischte Nusskerne
- 1 EL Olivenöl
- 1 TL Meersalz
- 1 TL geräuchertes Paprikapulver

Zubereitung

Den Backofen auf 180 Grad vorheizen. Alle Nusskerne gemeinsam oder die einzelnen Sorten separat im Öl wenden und dann im vorgeheizten Ofen 5–10 Minuten goldbraun rösten.

Aus dem Ofen nehmen und sofort in der Salz-Paprika-Mischung wälzen. Auskühlen lassen.



Rezept der Woche

Es eignen sich Paranüsse (unten links), geschälte Mandeln (oben) oder Cashewkerne (rechts). Foto: T. Fischer

Meilener Weihnachtsmarkt

1. Advent, 3. Dezember 2017
Über 200 Marktstände und geöffnete Geschäfte
13.00–19.00 Uhr

Programm

- ★ Kinderchor auf der Dorfplatztreppe
- ★ Samichlaus mit Gschänkli
- ★ Eselreiten
- ★ Christbaumschmücken mit Hebebühne
- ★ Grosser Chlauseinzug
- ★ ... und vieles mehr





seeholzer

Ihr Fachgeschäft mit der grossen Auswahl und der persönlichen Beratung.



Wir liefern und installieren.

Ihr HiFi/TV Spezialist • 044 211 11 97 • www.seeholzer-löwenstrasse.ch

Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch

BeSt Productions präsentiert:

THIS IS CHRISTMAS

Das neue Weihnachtsmusical

Freitag, 1. Dezember
Samstag, 2. Dezember
20.00 Uhr, Liebfrauenkirche, Zürich

Freitag, 15. Dezember
Samstag, 16. Dezember
19.30 Uhr, Gemeindesaal Obstgarten, Stäfa

www.musicalkirche.ch Tickets erhältlich bei 

Unterstützt durch: 

GEMI Küchen
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

Ihr Spezialist für Küchenbau.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

Kalender 2018 «City Collages»

Künstlerin Freda Alschuler

Besichtigung an der Ausstellung «Meilen kreativ»
Ortsmuseum Meilen

A4, Fr. 35.– (+ Versand)
Bestellungen vor 5. Dezember
per E-Mail an: lafre@bluewin.ch



KELLER WG
DIE WINZER VOM ZÜRICHSEE

WG-PARTY WEINDEGUSTATION BEIZLI MIT BBQ-SMOKER

» Samstag, 2. Dezember 2017
» Sonntag, 3. Dezember 2017
» jeweils 14.00 bis 20.00 Uhr

Reblaube, Seestrasse 867, 8706 Meilen
WWW.KELLER-WG.CH

